Skip to main content

Texts

Video

Audio

Software

Images
My uploads
My loans
My favorites
My lists
My collections
My web archives
Account settings
Get help
Log out
About Blog Events Projects Help Donate Contact Jobs Volunteer
Full text of "Dreyzehente Schiffahrt darinnen ein Warhafftiger vnd Gründtlicher Bericht, von dem jtzigen Zustandt der Landtschafft Virginien; : auch wie nunmehr der Friede mit den Indianern beschlossen: vnd wie etliche Stätte vnd Vestunge alda zum Schutz des Landts von den Engelischen auffgebawet worden. Sampt einer Relation, wie König Powhatans in Virginien Tochter, Pocahuntas genant, Christlichen getaufft vnd mit einem Engelischen verheurahtet worden, sehr anmütig zu lesen, &c."
See other formats
8

— nn
2
30 ur
Salbe, 7-
—
25 »

aaa
4 / v 7 —
Min

EIETETFEIFTFEIFITIEIETTAETETENE
7 7

l N) 4
3 N) 1 .

IX
ELTITIEITTTTI

4.

.

N

o

l e = 35 a
n DIESE S BI

r

.

—
2

D e

ä

es

RUE
NIE

(=

0

N
= 00% OO ODE

n
FT

r

N g N *
eU S

n

0 5) N) co N} Q

DIA nal men en

18

* 248908
BS

2
sol

—
2

\
ı

rer

ARTE

28822
7

— .

i

)

J
85

{

28
—

Id co

0

A
a

Gar hafftiger vnd

ae Bericht / von dem jtzigen

Zustandt der Landtschafft Virginien; Auch wie nun
mehr der Friede mit den Indianern beschlossen: Vnd wie etliche „
AR vnd Vesiun ze alda zum Schutz des Landts von den Enge, „ 75

a lischen auffgebawet worden. N N e

1 Sampt =

Einer . wie Konig 5 in Virginien „
een e bungen bieden getaufft vnd mit einem 5
Engelischen verheurahtet worden / sehr aumů tig zu lesen / c.
age in Engelischer Sprach durch RapheHamor, & c. Secretatium
e e deren / durch einen Liebhaber der Hittorten. in
- Teutsch vbergesetzt | Ka 5
ee ss Biene Fides Gaudet, et N 91
—. s Pr DESUWMDN Ener ou sollen Vader rl roten 05 1 per 85 =

Or) Smöchtefich der Ehr vnd Kunstlie
bende Leser nicht vnbillich verwun
A dern / das nu so ein geraume Zeit hero
= 7, nichts denckwurdiges von der Landt
een schafft Virginia vnd deren isigen Zu
standt an tag vnnd in den Truck gegeben worden.

So aber biß da disseyts verblieben / weiln die En

gellender noch immerdar mit den Nachgierigen vnd

vnyversohnlichen Indianern /furnemlich mit denen
so an den Wassern zu Paraomecke, Topahanaah
wohnen vnnd dem Konig derselben Landtschafft

Povyhatan genant vnd seinen Barbarischen Vn

terthanen in die funff Jahr lang einen stetwehren
ten Krieg gefuhret / daruff endtlich der Friede durch

wwunderbarliche vnverhoffte Mittel / geschlossen
confirmirt vnnd bestetiget / dannen hero nunmehr
die Engellander gantz sicher / in derselbigen dar dt
schafft wandeln vnd handeln / Statt vnd Schlöf-
fer vnmnd Vestunge wie inbeygelegter Landtaffel zu

ersehen aufferbawet / habe ichs nicht für vnrathsam
geachtet / diesen dilcurs was e |
. 1 0 3 1 80 IN) 35 vn a 2

seits Parteyen zugetragen / auß dem Englischen so

Raphe Hamor Secretarius derselben Inseln / als
ein gegẽwertiger zeug / an Herrn Thomas Schmidt
Rittern / Obersten Verwalter vnd Regirer in Ost
Indien / Nuschaw / Nortwesteufarth / Sommer

Insuln / Schatz Meistern der Landtschafft Virgi

nien, &c. geschrieben / in hochteutscher sprach vber

zusetzen vnd an tag zu geben / c. Nicht aber als ein

alt verblichen Werck / sonder es seind diese sachen
nechst abgelauffene 1613. vnd 1614. Jahrs vnter
Herrn Thomas Gates Rittern vnd Regirer vnnd

Her rn Thomas Daln Rittern vnd Marschalck der

selbigen Landtschafft / verhandtlet worden. Was
aber Virginia fen oder wo sie gelegen / will ich den
gůnstigen Leser in die 4. Schiffart p. 3. vñ 4. daselb

sten vmbstendiglich hiervon gehandlet wirdt / ange

wiesen haben Vnd vnnotig dasselbig alhier gantz
tædios mit vielem vnnd weit eufftigem zu repe-

tien,

dem Englischen in die Teutsche sprach vbergesetzet
vnd demEnglischen fo viel immer möglich von wort
zu wort gefolget / nit eben zum besten getroffen wor

den / vnd das Teutsch etwas dunckel gefallen / nicht
zum vnbesten zuverstehen, Sondern jhme diese vor
genommene Arbeit angenehm sein lassen. Vnnd so

dasselbige

Sondern ich will den günftigen Leser / dinst
freundtlich gebeten haben /weiln dieser difcurf auß

TEST D Own DDD 598988989890

6 Bericht von dem itzigen Zustandt 5
. | | 5 = | v 2
ee a
FFC
Warhafftiger discurs von dem jtzigen Zustandt

vnd gluckseeligen fortgang des Landts Virginienbiß
auff den 18. Iunii des 1674. Jahrs. 8 1

7

*

re
ar AN AG ART,

—

— „ 5852
N \ 3

95%;

3

2
8

>
AUT FAT

—

75868688
e
n

812

r e
S solten mich vieleicht die vielfalti
ge vnd mancherley publicierung vnnd auß
gegangene Trucke von der Landtschafft Vir
8 7, ginia, als ein Werck darin ich mit vielen ans
dern vnstatigen vnd wandelmätigen Kopf
fen nach newrung verlanget / bin gleichsam vnnutz vnd so biß
daher keinen nutzen geschafft / mit interessirt vñ einverleibet n
dieser materien stillzuschweigen gnugsam vervrsachen vnd an |
laß geben / wo fern ich nicht durch kindtlichen gehorsam / nach
eusserstem vermögen in allen dingen meinem Vatter bier innen
zu folgen vnnd zugehorsamen mich pflichtschuldig erkennen

r I
(Na

4

ze
ans

DO

ESF Er
EITENIEN

Was den Au: [%

| | thorem zu Dies |

4 se m schreiben
bewogen.

AR

8588
— 7 N
N

r
n
n

E thete / in betrachtung es ein solche sache / die nieht bey jhme vnnd
Ager cela 1 1 geringschatig zu achten / Vornemlich dieweil ichs
= as tefti.. felbsten mit meinen augen gefehen / vnd desto gewisser bezeugen
% Pp Fan; In vnterfangung vnd vollbringung dessen / wunsche ich
m von Hertzen das meine fchlechte vnd gering schatzige Relation g
= foder Warheit gemeß (Welches sich also verhelt / so viel ich bey
9 | meinem gewissen fagen kan) moge frucht fehaffen glauben vñ

b iches vñ ehrliches werck
auffmunderung erwecken solches herrliches vñ ehrliches t
ee warinnen (Ob schon kein andere Vrsachen vor?

Gloria Dei 5 8 Nemlich die Ehre
Gloria Dei. handen das ende vñ Zweck schon offenbaren dt} m 9

3020 Dee os snes

NORDHORN D HD L

1 0 Die, Landtschafft Virginien. 6

Gottes / welche durch bekehrung dieses vnglaubigen volcks be
fordert vnd dañ dz Lob vnsers Konigs vñ vatterlandts / welchen *
sich durch recht vnd billichkeit zum wenigste kan anmassen den .

bberflussigẽ gutter daselbst / derer fir Gott zu Oberer vñ Hauß
halter gesetzet / welches da ist eine genugsame anreitzũg alle wol 0
meinenten Christen; Insonderheit der jgige Zustandt vnd gele
genheit dieser vnser Colonien, darinnen fie florirt als ich siee
verlassen / dann ich gewiß darfur halte / das sie mittler zeit viel 8 00
zugenommen / vnnd also ein Ehrlebendes Gemuth wol dar |
vyber zu drawren in betrachtung / wie verachtig vnnd armseelig SS
sie gehalten vnd verfolget. Es ist nicht ohne / das nunmehr nach Sriedesefchtof: 5
funffjarigem inwendigem Krieg / mit den Rachgierigen vnnd sen nach. Tür *

vnversonlichen Indianern / ein bestendiger Friede weleher nit! em Fries: 8
s leichtlich zu brechen / dermahl eins beschlossen worden / nicht | |
allein mit den Angrantzeten vnnd Benachparten Indianern
an den fliessenten Wassern zu Pataomecke, Topahanah. vnd
vielẽ andern / fondern auch mit dem arglistigen vnd vnversohn
lichen Povyvhatan, vnd allen andern Volckern / so jhme vnder
than / fur welche alle der Pov vhatan, sich vest vnd vnverbruch .
lich verpflichtet hat. Durch welches mittel SM an die Handt Nuß des füg-
gegebene gelegenheit / wir fruchtbarlich dieses Landts nutzbar dens.
keiten geniessen konnen / vnnd haben also aller hilff / die sie z
vnserm vornehmen er zeigen konnen / zugewarten / dieweil sie
leichtlich zu vnterrichten / vnd da sittig: vnd freundlich mit jh
nen verfahrẽ werden solt / wie dañ H. Thomas Dale nunmehr
vornembster Oberster vnd Befelch haber daselbsten / der dieser

\

NAT Ya UI TI UI DIRT A
SaSe D enen

0 a 75 7 5 nn en 2
Ehren vnd Ampts so er traget wol werth / sich wol in jhren sit %
1

ten zu schicken weiß vnd gelindlich mit jhnen gebaret / zu Bur

| | 2
gero/nd Leuthsceligkeit gebracht werde ko nnen / in deme sie auch 95

von Natur scharpffsinnig / ob sie schon dem Mussiggangerge 55

ben / vnd nicht weniger sich befleissigen vns Engelische boah Be:

mu vbertreffen / insonderheit diese / mit welchöwirnochbißdaher =
55

vmbgegangen / welche das meiste Theil nicht sinreicher seind

8 4 0 7 * } * ya yon IAN > 1900:

8 Bericht von dem jtzigen Zustandt
als die vnvernuufftige Thier / vnd lieber in Mussiggang vnnd
Faulheit Karben wollen / welches die vorgehende erfahrung
gnugsam bezeuget / dann mit arbeit jhre nahrung suchen / wann

sie nicht mit gewalt der gesetzen darzu gezwungen wurden. Es
erforderts auch vnser nutz das nunmehr vnser eigen Volck
ang sicher ohne einige forcht / wie ich das gnugsam gespuret /
Ber arbeit abwarten konnen / dannenhero 20. so viel als zuvor
Durch was 40. verrichten werden! Ob nun zwar nit vnbekandt / durch was
mittel der frie Mi a . RE
de besehlossen. Mittel dieser friede alfo gluckliche / so beydes vnserer handlung
vortreglich vnd dann auch des Landts Inwohnern zu guttem /
confirmirt vnd beschlossen / dannoch zu ehren des Capiteins
Argols, dessen hierinnen angewandten Fleiß vnd Vorsichtig
keit hochlichen zu loben vnd zuerheben / Achte Ich nicht vnge
burlich / solches in diesem meinem discurs mit einzufuhren / da
bey ich mich so viel mir immer moglich / bearbeiten will / die
Vmbstande so hierzu von noten / nicht verbey zu gehen.
Die Gemeine schreiben / so viel mir bekandt / an einen E.
N Rath des Landts Virginien, welche meistentheils von mirwiez
— wol vnwurdigen) verfertiget vnnd beschrieben / haben vermel
cc | Capitein Ar. det / das der Ehren vnnd Lob wirdige Capitein Argol, in dem
se Solslob. grosten Tumult vnnd Vffruhr alhier / nach seiner Weißheit
vnd erfahrung der dilposition Art vnd Natur dieses Volcks
nach / theils durch freundliche handlung / theils durch billiche
vergleichung der Kauffmanschafft / nicht weniger dann ein
Leiblicher Bruder mit Pov vhatan dem Konig des Landts /
vbereinkommen / welches dann feiner. dilererion vnd vortreff
lichen bescheidenheit zuzuschreiben / Ja er hat sie so ferne ge
bracht / das sie / was er jhnen zusaget / für gewiß vnd wahr hal
ten / vnd sie hinwider jhren zusagungen folg thun.
Vngeachtet das etliche vorgeben / man seye den vnglau
bigen Indianern keinen glauben zu halten schuldig / welches ein
Paradoram, Paradoxon vnnd vngereumbde rede ist: Samwiejchihndann
gen ten glaube selbst hab hören erzehlen / so ide d gnum vñ glaubwirdig / das
zuhalten. sie vnter

/

SEIT
N

EEE SEIT TE
2.091,22

4 7 \ { 7 9 — }
o ENGEN

Ss 1535 155 SoSe, >.S 2. ei
III TNEITIEI THE:

BEER ET
I)

IN

a urn
00 6%

> u 7 oO
BEN
a

z ı >W<S
ET 7

AG

Se

2502

5e
ANNE

a 00

PIYTSTE
AAN AO

VEN
BERN

=
Nu Ve N
ITSLGEITELTE

1
ul
ee ei u AB un

DOD eee.

f Vi ee NE \ NO 289 asses

a De 1
N Der Landeschafft Virginien © 8
| ste vnter ihnen selbsten nicht vereinbaßret oder deßwegen mit j
2 nen selbsten wicht zufrieden / daß ste nit wissen / wie vnd auff wel
cher weiß sie me guten willen erzeigen mochten / welches nicht
allein jhme zügefallen fordern auch der gangen Colonieen
voyrtraglieh vnd ersprießlich feyn konte / vnnd vergewissern nn
dessen / So es der maln einest die zeit vñ gelegenheit bringen wu
del daß ste deren wol in acht nehmen wollen [me allen geneigten
5 Be ta zuerweifen. Ufo erzeigen fie sich selbsten ehr
lich in der That / vnd milde in der Zusage. Pg aßun
NIE 6 10 sich zu / daß Pocahu Seas diß Königs Povvhatans Wg den
Tochter sofmesehr lieh Von welcher der Fam oder Gerüchte Pane
auch in Engellandt bey dem Nahmen Non parella außgebrei 1 5
tet in jßrem Printzlichen oder Fürstlichem farsatz / so ferue ichs deren.
Agence De Sera Angels heit, «
ren jhr fest vorgenommen / vnd zu jrer Freunden einem / gen Ps
taomecke, wie ich auß gewisser Relation habe / zu spatzteren /
doch in gestalt einer Kramer in die zu Marek gehet / etliche jhres
VDuntess fachen vor andere Wahren zuvntauschen da sie daß
vngefehr z. Monat oder lenger ver harret / darauff truge sich ons
gefehr durch das Gluck zu / daß Capitein Argal entweder auß
gethauer zusag / oder feiner Geschaffte halben daselbsten angk
lunge / welchk die Pocahuntas / so ohne das gegen die Engelische |
freundellch fich zu erzeigen willig / vnnd ihre freundtschafft mit
denselbigen zu vernetoren begierig / zusehen einen gefallen truge /
vnd jhn in einer vnerkandten gestalt / dieweil die gefahr fo r her
auß erspriessen möchte! fürchte) zu besuchen verlangete / wie sie
dann auch thete. Dessen nun Capitein Argall so bald verstendi
get / hat er sich mit feinen alten guten Freunde / der jh me so lib 4
als sein Brüder / mit Nahmen lapazeus / berathschlaget / was 5
Mittel vnnd Wege doch furzunehmen / daß Pocahuntas feine 5 90
gefangene werde mochte / vorgebent / daß stzo oder nimter mehr die Porfdiag
rechte zeit were / me Argall in der that seibsten die Liebe / ss er la Sale
| Pazeus oftmals mit Worten gegen jhme sich verlauten lassen /

r S r

co

. -

we

-.: „* 1 105 N 5 0

—— Q __
ere

hehehe sh

abe f 8 7 8 ver.‘ ER
ccc Ur ed Oe

RSS,
2 du
7 rn
EN x
NN ART *

N

r
III: 1 8 28 A 5
Err

ERDEN

oe "Sn

—

75858878585
0 9
5 6 0
S
8

ETI
S
r
n

e

r
RAN AR

2 1

N
REINE
RA

DAAD ANT

Kapazeı
antwort.

ff welche

tveiß Poca-

Runtas zu dẽ

1 Bericht bom dem stzlgem Zustandt

3 6A
2898989

damit er durch Ihre Ranson die Engelische / so König Povvha
tan bey jme gefangen hielte / erled. gen / auch die Wehr vnd Waß
fen / so jhme der König hinderhielte / herauß bekommen mochte /
verhiesse darneben fir unter dessen geburlich vnd ehrlich zuhaltẽ.
Iapazeus welcher wol vergewissert war / dz sein Bruder Argall /
wie er zusagte / sie ehrlich vnd wol wurde vnterhalten / verspricht
shme feinem besten fleiß nach / die sache ins werck zusetzen / vnd so
viel shme moglich / zu befordern was er begerte / Vnnd auff diese
weise die sache vor die handt nehmen / vnd wolle fein Weib zu ei
nem Instrument vnd Werckzeuge hierinnen gebrauchen / dann

Schiffen ge ohne das die Weiber in bedrieglichen vornehmẽ etwas geschwin

bracht vund

perrathes.

Weiber

list.

N 7 — 5 L —
eso ohen I ca Non U ca Bon

der vnd scharpffsinniger als die Manner handeln / vnd ordnet es
also an / daß sein Weib vnnd Pocahuntas feinen Bruder (dem
Capitein Argallbegladen mochten biß zu dem Wasser / vnd fo
sie dahin kamen / solte sein Weib sich annehmen / als wann sie ein
groß verlangen hette / zu den Schiffen zugehen / dieselbigen 24
besichtigen / welche / ob sie schon drey oder vier mal so weit gewe
sensdannoch dieselbige noch nit besehẽ / vñ daß fie solte einstendig
vnd ernstlich anhalten / damit jhr lapazeus jhr Mann folches
vergonnen möchte. So wolte er gar zornig auff solches zumu
ten vnd begehren gegen sie / sich einlassen vnd furwenden / daß sol
ches gar eine vnnutze bitte / insonderheit dieweil sie ohne anderer
Weida gesellschafft. Welche weigerung sie hat müffen von
jhrem Mann auffnehmen / vnnd sich stellen als wann sie weine
te / dann wer weiß nicht daß Weiber jren Threnen gebieten kon
lien. Dagegen jhr Mann ließ sich ansehen / als ob er wegen Ihres
weinens ein mitleiden mit jhr truge / vnd gab jhr vrlaub zu den
Schiffen zugehen / so fern es der Pocahuntas beliebẽ mochte / jr
hieriñen gesellschafft zu erweisen. Nun beruhet die grosseste mu
he hierinnen die Pocahuntas zu bereden / daß sie darinnen con
sentiren vnd einwilligen wurde / weiln jhr nicht vnbewust / was
vngelegenheit vnnd wiederwillen jhr Vatter vns erzeiget / ob sie
wol vnerkandt zu bleiben in hoffnung stunde. Doch hat as

is

Le Deine ;

rn

EE De TEE

DIF

1
(3)

Fr — 3
IT

€ . F

RR
N 85 2 8
N 1

8590
eee n.

m
6
1

(X)

vl. '

r e

\r

3
5

Er g J

—
*

RR
IND

2.07%

N 9 VI See S eee
GSS Soso ee es A 6 (1
N

Der &ondefehaffeVirginien, " m

solches fleissiges anhalten endlich darein gewilliget / vnd seynd

also zu den Schiffen gegangen. Die beste tractation fo daselbst
konte zu wegen gebracht werden / war zuvor bereitet / als bald

gieng man zum Abendessen / vnd waren vnter ich gantz frolich /
insonderheit lapazcus vnd fein Weib / welche zur anztigung jh |
rer frewde / Capitein Argoll bißweilen auff einen Fucß trat / als
wolte sie sagen / Nun ist es gethan / nun ist sie ewer eigen. Nach
geendetem Abendtmal ward Pocahuntas in deß Buchsenmei
sters Schlafffammer daselb ? vber Nacht zu ruhen geführet. As
ber lapazeus vnd sein Weib begerten mit Capitein Argoll jrem 2
Bruder sich zu vnterreden / welches einig vnd allein war / jn hie u -
mit zu verstendigen / wie vnd auff welche weiß / vnd mit was list ar
vnd geschwindigkeit fie also verrathen vnd gefenglich gebracht
worden were / wie seno erzehlet ist. Nach diesem gehaltenen dil
FeCurs begabin sie sich auch zur Ruhe. e

eee, e
A Eßandern Tags sehr frühe / war die Pocahuntas wel /

N che sich dieses Betrugs am wenigsten versehen / vnnd
doch in forchtẽ stunde / die erste auß dem Bette / notigte
den lapazeum zu gehen. Capitein Argoll aber hatte in heim̃lich Tapızeus i
wol begabet / mit einẽ kleinen kupffern Kesselgen vnd andern we re
nig geringschatzigẽ dingen / die fo hoch vñ in so grossen wurthen ben die Po»
von jhme gehalten / daß er auch ohne allen zweiffel / feinen eigen vemrahenn.
Vatter darfür verrathen hette / kasset jhn vnd sein Weib wieder
hinweg g e aber die Pocahuntas helt er auff / vñ erzehlet jr dar
Auff etliche vndersehiedliche vrsachen / als daß jr Vatter damals
liche Englische gefangen / vil jrer Gewehr / Musqueten / vñ an
dere Instrumenten hinderhielte / welche er zu vnterschiedlichen
Zeiten durch verrathe liche Morderey der vnserigen genom̃en /
vnd ob schon er dieselbige nicht wuste zugebrauchen / wolte er sit
Doch nicht wieder herauß geben. Darauf sieng die Pocahun -
* e „ ij

2 —

?

DR

*

5
> 9
ec de O

2903089

2 Bercricht von dem jtzigen Zustandt
tas an / so diser anstellung mit lapazeo vupwissent / hertzlich zu
trawren vnd sich vbel zu halten / lapaz eus aber stellet sich dem
eusserlichen schein nach sehr vngebartig vnd betrubt / daß er sol
cher gefangnuß ein Vrsach vnd Mittel seyn solte: Man hatte
daselbst viel zu thun / daß man sie zur gedult vberredete / welches
mit besondern vnd freundtliehen Worten allgemach bey jhr zu
pocabuntas wegen gebracht ist worden / Vnd ward damals gen Jacobsstatt
naher Ja gebracht / vnd ein Botte zu jhrem Vatter abgesandt / jhn in der
er eyln zuberichten / wie feine Tochter in der Engelischen gewalt /
vnnd gefangen gehalten wurde / biß er sie mit vnsern Leuthen / so
wo md jhme gefangen / den Gewehren / Muscuetẽ / vnd andern In
pocht die strumenten / welche er verratherlich uns abgenommen / rantzio
gurangior nirte. Diese new Zeitung war jhme nicht sehr angenehm / son
nien. dern schr frembd vnd widerwertig / beydes wegen der Liebe / so er
gegen seine Tochter truge / vnnd dan aueh wegen der alfection
vnd zuneigung / fo er gegen vnsere gefangene Engellander hat
te / von welchen / wiewolsie zu einigem Werck gantz vngeschickt
waren / er fehroser hielte / vnd mit vnsern Wehren vnd Musque
ten / ob er sie schon nit wuste zugebrauchen / er doch mit ansehau
wen derselbigen / sich belustigte. OR)
Er konte sich nit so bald / ohne berathschlagung seiner Rah
tien hier resoluiren vnd es ist gewiß / daß wir von jhme inwendig
z. Monaten im geringsten nichts horeten / vnd nach verfliessung
socher Zu / hat er durch anderer Leuch vberredung / sieben vnse
8 rer gefangenen Leuthe wider loß gegeben / vndmiteinem fegl iehe
wider zugex eine nicht gustige vnd vnduchtige Musqueten / vnndli sse vns
stelt. anmelten / wo ferne es vns gefiele / jhme fan Tochter widerumb
zu zustel en / wolte er vns eim sattes benugen thun / vñ fur die vus
zugefügte / niuxien vnd fur die andere Musqueten so zerbrochen
vnd jhme gesto len / wolte er vno geben oe Scheffel Kornslond
wolt einen ewigen Frieden mit vns auffrichten: Insere Leuthe /
Mulsquceten / vnd zin theil die Bezahlung haben wir angenom
meu vnnd june geantwortet / daß seine Wachen |
„ 0" | | vnd?

1

—

29829 IH: N

*

el EN NEON LH PO OO OO J)OO {O2 1 OO OO dp« > (CO po (ir) g OS N N
I if 7 Be ' 1. 5 * * u
Det! dt chafft Virginien. 13
Da * * 74 * N 9 2

vnd wurde gantz ehrlich von vns gehalten / wie sie dann nicht 5
anders gehalten werdrn solt / Ex handelt mit vns wie er wolte / Az
ber wir konten nicht glauben / daß vnsere vbrige Waffen jme ge
stolen / oder sonsten zerbrochen oder verlohren weren Darumb
wolten wir jhme keinerley weiß / biß daß er vns dieselbige wider
umb zustelte / seine Tochter vberantworten / vnnd alsdann solte
es in seinem Willen stehen / mit ons einen ewigen Frieden / oder
immerwehrende Feindt schafft zuhalten: Diese antwort / wie es
sich ließ ansehen / hat jhme nicht zum besten gefallen / Dann wir
Hhoreten nichts von ihme biß auff den letzten Marti, damals hat chen

N. Thomas Dale mit Capitein Argalls Schiff / vnnd etlichen stehẽ die in,

andern kleinen Schifflein / welche zu der Colon jen gehörten] unden zu re

15 Mann sehr wol gerust / dasfltessent? Wasser hinauff geschi Schiffen
cket / da deß Boy yhatans vornembste Wohnung war / vnd nah: das Waf
men mit sich seine Tochter ihne dahin zu bewegen / sieh mit jnen Pk

ʒzuschlagen / wo ferne enso vil Hertz vnd Muth hett / wie von jh

me gesagt wurde / oder daß er den vbrigenthei / dessen so wir noch *
zu fordern hetten / welches war vnser Musqueten / Gewehr vnd
andere Instrumenten / vns wider zustellete. Etliche derselbigen /

fo er zu vns gesandt / seynd wider zu jme gelauffen / wie sie dann
angelobet hatten / darumb daß er vns die beschwerlichkeit beyge
bracht / daß sie musten oo. Scheffel Korns holen: Den ganzen

weg den wir hinauff zogen / machte fein Volek ein grosses anse 5
hen oder schaw / vnd fragten vns / auß was Vrsachen wir deren aan‘
orts ankamen. Weichen wir geantwortet / daß wir gesinnet die die Engeli

Pocahuntas / welche wir darumb hecken mitgenonimen / ihmme KR,
"Povvhatan wider zu zustellen / Wofern wir vnsere Waffen / auff fahren.

Manner vnd Korn dagegen empfangen wurden / wo nieht mit

h me zu schlagen / jßre Hauser in brandt zu stecken / hre Candas

zu berauben / vnd die F̃ischraussen nieder zurerssen / vnd izmeal
len schaden / so win immer vermochten / zu zufugen. Etliche vn
er ißnen / so etwas wolten vor andern angesehen seyn / fagten /
x daß / so wir kamen mit jhnen zu schlagen / solten wir willkomen
n VVV .

=

er - 15
5 I NY oe dend

uU DIL DI DV TEN CoV

KAT 8 e Jun N e F TEEN TER: r ” Ir
e obne. 2 5 % Berka 5 1 9 ke eh 9 r Ve kei

(CO 9) 00 5 9 P. O0 1 09 1) 2 4 CO 4.00 400.1 00 4.20. 0 00 , G&=

—

—

x

—

1558

SSR NG:
e

Ss

D

*
n

»
n
e

See
r

2

1233

3 . = — ve;
FIEIEIEIEHI EIN AI
III NIEN EINHEITEN

8

8 a
2 7

14 Bericht von dem jtzigen Zustande
seyn / dann sie weren gegen vns wol versehen / vnd wolten vns ra
then / wider heimb zu kehren / so fern wir vnser wolfahrt wolten in
acht nehmen / vnd stoltzireten damit / so viel sie immer konten / mit
vorwendung / wir hetten doch immerzu den sehlimmesten theil
zu Wasser gehapt / audeutende Capitein Ratliefe / nicht wur
dig / als nur jhme zur sckenach zugedencken / welchen sie / sampt

den meisten theil seiner Companien verrachen vnd vmgebracht

Antwoet haben: Darauff wir geantwortet / dieweiln fie sich vnterstunden

der Ense vns vnser vngluck vorzustossen / so weren wir auch bereit / solche

an verratherey an jhnen zu rechnen / wo ferne sie nicht gesch winde

vnd bessere vergleichung trafen. Nach diesem difeurs, als wir

vnsers wegs fortzogen / vnnd kaum an die enge deß flieffenden

Wassers kamen / vnd also die Schiffe schusses weit vom Landt /

Judianer liessen sie shre Pfeile zu vns in vnser Schiffe fliehen / als wanns

ren Pfeile regucte / wiewol wir fie nicht sehen konten / damit sie einen

länder schif· ius vorter Haupt verwundet / so wol in gefahr feines Lebens het

te kommen mögen] wann er nicht durch fleiß eines erfahrnen
Wundtartztes were zur Cur genommen worden.

BCE Im won
Nach der Dae wir nun rechtmessige Vrsach gehabt vns zu

ngelis he.
3 Landt gebracht / welche am selbigen ort so bald in die
Lo vnd mehr Hauser abgebrandt / vñ was sie daselbst gefunden /
geraubet / vnd wie sie hernach selbsten bekandt / oder 6. der jhti□

gen beschadiget vnd vmbgebracht: Durch diese rache seynd wir
begnuzet gewesen / dieweiln fie erstlich auff uns zugeschossen.

Den folgenden tag hernach sind wir das Wasser hoher hinauff

gefahren / da haben die Indianer vns abermals zugeruffen vnd
gefragt / warumb wir an Lande gefahren / ihre Hauser verbreñt /
etliche der jhrigen beschediget vnd vmbgebracht / vnd jhre Guter
geraubet? Warauff wir geantwortet / daß / ob wir wol *

N ried□

AS \
Sr,

rechnen / haben wir fo bald vns in Bote gesetzt / vnd aus

—— 1

ee
7

Der Landtschafft Virginien. iy
sedlicher meinung das vnserige zu empfangẽ / Lieb vñ freundt□
schafft zuhalten / vnnd damit begnuget gewesen weren / dennoch
weren wir gesinnet auch starck genug ons zu rechnen / vnnd die
fsenige zu straffen / durch welche vns vorgedachter vberlast vnnd
bhohn angethan were worden / Nach deme nun solches geschehen /
vnd ob wol nicht fo scharpffl als wir vermutheten / so liessen wir
es doch darbey verbleiben / vnd begerten ins künfftig / wo es jhnen orb
gefallig / mit jhnen Frieden zu halten: Sie wandeten zwar Hie ang der
entschuldigung fur daß sie nemblich nicht nach ons geschossen / Judianer.

daß aber ein solch Vngluck geschehen / solches were von einem 55
vnbschweiffenden Indianer vnd bosen Buben geschehen / wel
cher vnsers vorgebens noch vnwissent / vnnd darumb wir allda
angelaugt / dagegen versprechen sie sich / daß fie vnser Vngluck
nicht gern sehen / vnnd wolten allen möglichen fleiß anwenden /
vns zu deme / oarumb wir kommen weren / zuverhelffen / vnnd so
sie in shres Königs Sitz oder Wohnung weren / wolten sie von
stundt ohue verzug / einen eigenen Botten dahin abfertigen / jres
Konigs Sin vnd Meinung zuvernehmen / vnd begerten dero

.

eee 5 A N N n UI
\ f\ N \ = 8 ne 50
gebe 9 Fes 1 Zeeb

Rey SI B

wegen nur 24 stundt einen anstandt vnd ein wenig daruber/ dan *
so lang / sagten sie / muste der Botle zeit haben / biß er wider kom as 05
men konteu Solches habẽ wir verwilliget / vñ auch vnverbru ch 3
lich gehalten. Als aber nun mehr die Zeit vorbey gewest / haben IB:
wir vns erkundiget / was doch Povvhatan der Konig gesmnet 55
were / vnnd was er für ein antwort geben wurde / Wel che sagten / 5
daß etliche der vnserigen / welche zuvor bey jnen gewesen / dieweil | 193
sie sich beförchteten / daß sie von ons folten getodtet werden / „ 55
weg gelauffen weren / vnd daß Po vvh tan etliche Manner / sie 5
zu suchen Ihnen nachgesandt heite. Aber so viel der Schwerter 55
vnd Musqucten noch da weren / wolte man den folgenten Tag .
auffbringen / welches nur meisten theiis die Zeit vñ den Termnm 895
zu verlängern vnd ons aufzuhalten geschahe. Dieweil sie aber =»
folgenten tags nicht ankamen / auch wir nicht gewisses erkun 555
digen konten / fuhren wir das Wasser höher inauff vnd wurf
en 5 a:

S 1 =
7 3

2

N Se: E 2 2
WE oem hende VDVTSVCOU oe

VEN

5885852 8
INS
AND

NEON
2

2
DIES

N EN

N

2

585858582855
Du Se}
r

n

S N
n

73
Nu
AZ

8

>
DEIN
2 15% 185
> n

888
2

* N
S KT
N A 7

1s Bericht von dem stzigen Zustandt
fen die Ancker auß gar nahe an dẽ furnembstẽ ort vñ Wohnung
deß Povyhatans, ein fleckè Mai zkot genant/da dañ in die 400.
Mann / so viel wir sehen konten / versamblet waren / sehr wol mit
hren Bogen vnnd Pfeilen gerustet / vns zu empfangen / welche
vns trotzeten an Landt zu kommen / so wir doch schon in Sin ge
nommen hatten / vnd darauff wir so bald an Landt setzeten / vnnd
war vnser beste anfurbe an einem hohen Vffer / welches dem
Feindt gegen vns grossen Vortheil an Hand gegeben: Aber es
ließ sich anseht daß sie fo wol / als auch wir / nicht der erste etwas
anfangen wolten / ob sie wol / so viel wir spuren mochten / zuschla
gen gesinnet Da wir nun angelendet / seynd sie / als wann sie sich
gantz nichts forchteten / im geringsten nicht gewichen / sondern
auff vnd nieder / hin vnnd wider durch die vnsere gegangen / von
welchen die furnembste nach vnserm Konig forscheten / mit wel
chem sie sich gern besprechen / vnnd die Vrsach vnserer ankunfft
erkundigen wolten / Da sie dessen berichtet / haben fie geantwor
tet / daß ste jtzund bereich weren / sich zu verthettgen / wo fern wir
fie würden anfallen / vnd begerten nichts desto weniger Zeit / daß
fie 2. oder z. Manner zu jhrem Konige möchten absenden / seine
Meinung hierinnen zuvernehmen / vnd fo fie mit vnserm ansu
chen nicht würde vbereinstimmen / so wolten fie sich dan mit vns
schlagen / daruber Blut gnugsam vergossen werden solte / vnnd
damit vnserer Klage ein ende machen / welches nur war die sa
che auff zuziehen / damit sie noch lenger zeit hetten / das jhrige bey
seit zu bringen. Vnd ob wir schon jhre schalckheit merckten / be
willigten wir doch jhr begeren / vnnd versicherten sie biß auff den
folgenten Tag zu Mittag / jhnen im geringsten keinen schaden
zu zufugen / oder auch einen von den jhrigen auff zuhalten / Vnd
als dann / ehe wir würden schlagen / solten vnsere Trommeter vñ
Trommenschlager ein Zeichen geben: Auff welche vnsere Zusa
ge / zween von Poyvhatans Sohnen jre Schwester fo da zu ge

besuchen jre gen auff dem Jute war / zu sehen / vnd sich mit zu besprechen / zu

schwester. vns famen / Welch / nach dem fie derselbigen ansichtig wurden

vnd

11 80 00 0 eee

ACTINANNAN Ar
Bez 2

WAT)
NEN NN VL

BUCH ef

LAU, Nav war
rer 2 May Va‘

>55 | lng

> = 2 ER ro,

OH N {ne 1

8 Dun bandischaft — en.

vnd daß sie fo wol gehalten / vernahmen / dann fie: vermeineten sie
wurde vbel gehalten / ob fie schon das widdrige vnd gegenspiel ge
horet hetten / sich vber die massen sehr erfrewet / vnd versprachen /

„
an

daß sie ohne allen zweiffel ihren Vatter vberreden wolten / daß 1 N

sie gerantztonirt / vnd daß ein fester vnverbruchlicher Friede mit geben.

5 vns auffgerichtet wurde / allen fleiß anzuwenden. Auff welches |
ersbieten die zween Brüder mit vns sind an Port gezogen / als

wir zuvor zween Engelische: Manner M. Johan Rolfe vñ M.

* Sparckes solches ihrem Batter zu wissen thun wie alle sachen

stunden abgefertigt hatten. Den folgenten Tag / als sie freundt |

lich tractirt, seynd sie wider heimb gekeret / vnnd find gantz vnnd
gar nicht fur den König Povuhatan personlich gelassen wordẽ /

sondern haben sich mit feinem Bruder Apachamo / welcher jh Ag
me im Reich nachfolget / vnnd hatte schon allen befelch vber .
. das volck / besprochen / welcher ebener massen uns zugesaget / sei Nriegso
nen besten fleiß / vnser rechtmessiges ansuchen zu befordern an berster.
zuwenden. Darauff wir / dieweil es die Zeit war deß Jars im Aa-

prill / so vns wider abfordert / vnsere geschеffte zu Hauß zuvernr.
richten / vns zur abfahrt widerumb rusteten / daß wir den Acker

widerumb bereiteten vnd saeten gegen den Winter / so seynd wir u

auff diese Zusage hinweg gescheiden / vnnd haben jhme Zeit / biß Frafifche
zum nechsten Herbst gegeben / darinnen mittler Zeit zu beschlies bebe 5
sen / welches jn das beste deuchte zuthun / mit dem bedencken / wo
ferne nicht eine endliche vergleichung inwendig dero Zeit wurde
getroffen werden / wolten wir alsdan wider kommen / vnd all ihr
Kom hinweg nehmen / jhre Hauser verbrennen / vnnd an dem
Wasser nicht einige Fischreusse / noch einig Canoa so
wir deren einige an einem ort finden würden! jh
RR, enen
eee ee RI,

rn DR ERDE TE ZU
7 \ 5 1 e an,“ h
* 4 — 1 * 7 1 7
x 4 24 ER
— * R * EI 5 2 4
* j ® . £
2 1 0 7 u ö — }
8 1 9 9 = a x 8
i
)

ISIN AU U TSU DH LDUCHU TO Y LEN CO

De 1 2 ı >
„ u =
W er 1 NADINE AN EN N‘ N“ AN N N * 1 N wu u IN *

SD S eee a

ot

>=
l

* 5 TR

DENN,

N

2
N

n

Ds Er

Se 153% 1538 155 ZIEHT
DIE TINTE

2582878
5

585885855885 28
NEN
e

Dee

VENEN EYE SEN SE

SL | a
ICHS

X
IZS

8 Bcricht von dem jtzigen Zustandt
R

Ein Engli fd Ang vor dieser zeit / als diese sache verhandlet wordẽ / hat
09

NIS te ein vornehmer Mann / hohes ansehens / so sich jeder zeit
ert die ge
fangen Po Pocahuntas eingelassen / vnd ste sich hergegen gegen jn Rolfen
kenn, auch / da habe ich solches / als wir eben in diefereratation waren
vñ michs stzo zeit dauchte seyn / dem Capitein Sr. Thomas Das
le, durch ein schreiben / so ich jhme zugesandt / zuverstehen gege
ben / dar innen er Rolf fein Sr. Dalens bedencken vnd befurderũg
dieser Liebe / wo ferne es jn dauchte gut seyn / daß diese pflantzung

gemacht wurde begerte / Vnd die Po cahuntas there auch fürjre

Person solches jren brudern zuwissen: Welches vornehmen hat

C. Ihomas Dale jhme lassen wol gefallen / vnd diß war die ei

nige vrsache / darumb er auch so gutig unter jhnen war / welcher

sonsten nicht ohne andere condition were abgezogen.

ponbaan . Diese angefangene verehelichung kame so bald dem Konig
mit verehe· Poyvhatan zu Ohren / welches jhme nicht vnangenehm oder
ligung seia mißfa llig war / welches auß seiner geschwinden relolution vnd
wol zu fte. commislion gnugsam ab zunemẽ / Dann vngefehr is tage her
des nachhat er einen jrer verwandten den vornembsten / Opachiseo
genandt / beneben noch vilen andern / abgesand / welcher an seiner

statt sie jme in der Kirchen solte geben / vnd waren zween von sei

nen sohnen mit darbey / so der Hochzeit beygewohnet / welehe mit

bedr Hoch: grossem Pomp nach gelegenheit deß orts / vngefehr den 8. Apri-
zeit. Is vollnbracht vnd vollnzogen ward: Vnd ist die Pocahuntas
hernacher / als M Rolf in der vmbkehr in Engelandt zu Londen
angelangt / in der Christliehen Religion vnd erkandtnuß Got

Wurde zu tes vnterrichtet / vnnd hernacher in der Infantin strassen zu Lon
Londen ge den / in beysein vieler Ritter vnd gemeinen Volcks Christlichen
taufft·¶ getaufft / auch daselbsten / biß diß schwebende 1617 jar Monats
3 Martii, da sie todts verfahren vnnd gestorben / verblieben: Von
Martio. dero zeit hatten wir freundtliche commercien vnnd handlung
| nicht

sehr wol verhalten / M. Ioan Rolf, sich in Liebe mit der

r

—
.

1
R

BIN EN EN EA Rr

;

—

1 er

Der Landeschafft Virginien.
nicht allein mit dem Pov vhatan selbsten / sondern atich mit allẽ Friede mit

S 2 v

seinen Vnderthanen / alfodafnicht einige Vrsach erscheiner (oha. f
warumb diese Colonia oder pflangung nicht solte un Friede 5
„33 1 e | | *

DODyhne diese Freundtschafft / so mit Pov vhatan confirmirt IR:

vnd beschlossen / achte ich nicht ohne notig der freundtschafft / so Cichoho-
mit den nechsten Nachbawren den Cichohominibus degli zen sich den
chen beschlossen / zugedencken. Diese Cichohomines ist ein lu Engelischen

stig vnnd muthiges Volck / so da lange Zeit frey von deß Po vv e

hatans gebiet gelebt haben / vnd haben vnter jhnen selbst fagung Powbauss.

vnd jr eigen Regiment gehabt. Dieses Volck nach dem es ge
horet / daß der Friede zwischen ons vñ dem Po vvhatan beschlos

RZ FFP DENE AO RERRERS 8

{IN } } h \

\ oo A 95 2 e
29 2 9 292 2

sen / wie dann das geschrey fo bald darvon erschollen / haben fie z. .
von den jhrigen zu vns / vnd darneben zween fette Hirsche zu ei l
nem ptæsent vor onfern Konigeldann also haben fie vnsern O 2

bersten H. Thomas Dale genandt) abgesandt / vnnd haben fich FE:
selbst vnd jhre dienste jhme vnterthan gemacht / darbeneben ank
zeigent / daß / ob sie wol vorige zeit vnsere abgesagte Feind gewe
sen / vnd wir widerumb ihre / Dennoch wolten sie nun vnnd ins
kunfftig / wo fern es ons gefallen wůrde / nicht allein onferevereis Cichohomi

nigte vnd vertrawte Freunde / sondern auch deß Konigs Iacobi c Iacobi vnderthanen vnd eributarien werden / vnd verlassen ihren alten vnderthans Nahmen Cichohomines, vnd dagegen vnsern ahmen / damit den. sie vns nenneten / auff sich nemmen / nemblich Fossantessas, vnd auß vrsachen / dieweiln sie nicht hatten einen obersten gebieter vñ Befelchs haber / so wolten fie H. Thomas Dale Konigs Iacobi Statthalter / vnderthenig gebetten haben / ihr Oberster / Haupt / Konig vnd Regirer zu werden / vnd in allen Gerichtsachen vnd Klagten sie zu schützen / allein es war jhr begeren / jhuen ihr eigen Recht vñ Freyheit zu zulassen / auß vrsachen / daß er selbsten von wegen seiner vielfaltigen geschefften / vnd der vorsorge fo er we gen seines eigenen Volcks hette vnd truge / wurde micht allzeit zu gegen bey ihnen seyn / daß sie dann regirer erg möchten wie

LIE
nn

6 —

*

SSS S
NN

Ya Ye BT
Sees | 288] 582 | 5.8 1552 5

5.2
N A AD.

* 3
IA:
DIDI

©
Aa Ar EN

AE " N

20 Bericht vom dem jtzigem Zustandt
zuvor / durch acht der altesten vnd vornembsten Männer vnter jnen / gleich als seine Stattverwalter vnd Rathe. Dieses war die summa vnd inhalt jhrer Legation. Darauff Sr. Thomas Dale shnen eine gewisse zeit ernandte / darinnen er zu jnen etliche abge

sandte vnd Legaten abfertigen wolte / so jhnen etliche conditio-
nes vortragen wurdẽ / vnd wo fern sie wurden ein willigen / wolte
erganß gern jhr furbringen vnd freundtschaffr annehmen / vnd

Kan Geo er ihr Gebieter vnd Regent werden / Vnnd hiemit hat er jhnen

Rupffer ge vor jhr Wildtpret etwas Kupffer gesandt / welches sie sich zu-

51 BOT, IE nehmen geweigert haben. 1 FF

Herr Tho. Demnach nun der angeordnete tag herbey kommen / hat sich

mas Dale H. Thomas Dale selbsten vnd Capitein Argol mit yo. Mann

19 in ein Schiff so wol zugerustet / damit nicht ein verratherey ge-

ziehen mit gen sie mocht angestellet seyn / begeben / vnd find zu den Cicoho-

e minibus gefahren / Welche an einem Arm vnsers flusses / e wan

cohomini- 7. Engelische Meiln von Jacobs statt wohnen. Da wi dann zu

Wo die Ci. Ibrer ankunfft das Volck / nach jhrer zusage / bey einander vers

cohomines, samblet gefunden / so da nach jhrer besten Manier vnd weise vns

wohnen. willkommen geheissen: Vñ nach dem vns vnsere Haußliche ge-
scheffte vnd Arbeit lang da zuverharren nit vergonnen wolten /

haben sie so bald nach den vornembsten Mannen / so noch nicht

bey handen / abgesandt / welche sich auch so bald auff den weg ge-
macht / vnnd den folgenten Morgen sehr frühe eingestellet vnnd

e dieser sachen halben zu Rath gesessen / Capitein Argol (welcher

Dale het. H. Thom as Dalen platz damals besessen / der / ob er wol da zu

sich verbor- gegen / jedoch vmb etlicher vrsachen willen fich verborgen gehal-

gen. ten vnd zu Schiff verblieben) hat nach langem gehaltenen dıl-
curs von jhren vorhergehenden sachen angefangen zu erzehlen /

sie wurden sich zweiffels ohne noch wol zu entsinnen wissen / daß

sie mit jhnen Frieden begehret / vnd jhr lieb vnnd freundtschafft

jhnen darauff zugesaget. Dannenhero er Argoll zu jhnen von
dem grossen Commanduer denselbigen Frieden zu beschliessen /
abgesandt were / vnd daß alle eee en,

5 eiten

7

r * 3

Min
1

1

f

5 2 * A 70
W

fi

= De

EN

ID,

F

es LS
5

Sn
2

A

[x

5
1

5 =
777162
7.
.

. EEE Te ET 8 -

8

A

9830 9

12

RR.
SV COM 5

2 re r

906 12 a | 3: Sn

n a 2 e NEO e ICON CD e eee
enen

Der gandtschafft Virginsen. r
seiten beyseit gesetzt vnd gentzlich vergessen seyn solten. Doch vff
die im nechsten Capitel folgende conditiones.

Feet

N
8

S
A LETELELTEATTTHTTR,

Se

r 1
EA WERT 3 | %

Ocgen nun die conditiones auff welche die Cicoho- —
mines von den Engelischen in jhre verbundnuß ange |

ee

O XD) nommen ondder Friede beschlossen. LEER,
Erstlich daß sie an sich nehmen sollen / wie sie dann selbsten ı
angelobet / den Nahmen Thassanthassis oder Engelisch / vnd sei
nes Konigs lacobi Vnterthanen seyn vnd allezeit bleiben / ehr
loch / trew / vnnd auffrichtig gegen feinen Statthalter in jhrem
Lande sich verhalten. e eee,
Ziumandern / daß sie solten keinen Mann oder Viehe von 2
den vnsern vmbbringen / wo ferne aber vnsere Mʒzaler oder Diez
heyhnen Schaden zufügen / oder zu jhnen lauffen / daß sie diesel .
bige wider zu vns bringen solten / vñ dagegen die bezahlung vor ai
sphren schaden von vns empfangen. dan 10
PVors dritte / daß sie zu jeder zeit bereith vñ willig / mit drey
oder 400 Bogenschutzen / zu helffen seyn solten / gegen die Spas
nier / welcherer Nahne vnter jnen sehr verhast / dañ König Povv-
ha tans Vatter von jhnen auß West Indien vertrieben in diß
Landt / oder auch gegen andere Indianer / welche einerley iniuri-
en, so diesem Friede entgegen / jynen mochten zufusgen.
Zum vierdten / daß sie micht auff einerley gelegenheit / wie die 4
immermehr Namen haben mochtẽ / vnsere Pfalen niederreissen /
oder auch in vnsere Statte oder Vestungen kommen durch ei
nerley Wege oder Mittel / sondern sich erstlich sollen anmelten
vnnd anzeigen / daß Ehaflantelsas da weren / vnnd wann sie allo
würden kommen / sollen sie jederzeit eingeleidet vnnd freunde a
vnterhalten werden. F eee ee
Zaumfuufften / so viel wehrhaffter Männer unter nen /
welcher zum wenigsten oo. seyn werden / deren soll en jeglichen

au

ee

Sy
At)
0

e

—

AT
[er]

1.

I

Sy

N = * e
I N

sat valenl ner

N

8
eek!

1

> Ze»

er ST) 7585

—
See IH: ho
DEN TUT EI EI EI EI ES

Hanno

HS HOT
= 2 N, \
NENNEN

AN“,

15313

Sr
(&

NN D
N INNEN

D
ADD

Henn
ASK

NEN

N
r

N
1588 |854
r

3
lo;

EST EI ET BENDER Hg,
2 N ua ns 1 }

22 Bericht von dem jtzigen Zustandt
im anfang deß Herbsts 2. Scheffel Korns in vnser Kornhauser
an statt eines Tributs jhrer vnterthenigkeit gegen ihre Maiest.
vnd dessen Statthalter allda / einliffern / dagegen sie widerumb
zu empfangen fo viel Eisen als ein Tomahav . kes oder kleine
eile,
= Zum sechsten vnd letzten / daß die acht vornehme Männer
H. Tyomassen Dalls / so regieren solten / zu jeder zeit achtung
haben / daß diese Artieuln vnd conditiones geburlich in acht ge
nomen werden / darfur dieselbige ein rohtes Kleid vnd Libere võ
vnserem Konige jarlich zu empfangen hetten / vñ ein jeder unter
jnen die Bildtnuß jrer Maiest in Kupffer eingraben lassen / vnd
ein jeder ein Kupffern Ketten vmb jhren Halß tragen sollen /
worbey man erkennen soll / daß sie feine Königs lacobi Edel:
leuth weren Also da dieser cond tionen eine oder mehr von jh
nen solte gebrochen werden / solten diese allen Befelchhaben die
Verbrecher zu straffen / dieweil sie gleich als Burgen fur die ans
dern seyn solten. Ä

Demnach nun diese Articul jhnen also vorgehalten / hat |

PR ai die gautze Versamblung sich gantz willig hierzu eyngelassen vnd
ti ul so nen es bejahet mit grossem geschrey vnnd sich erbotten / daß sie gantz

vorgehaltẽ. p jllig vnd bereith weren / alles / so jetzt vorgehalten zuverrichten /

vnd in sonderheit hat der vornembste von den achten angefangen
zu den andern eine Rede zu thun: Vors erst zu den Eltisten sich
wendente vnd hernach zu den Jungern / vnd zu letzt zu den Wei
bern vnd Kindern / jnen die summam von den vorgesetzten con-
ditionen, vñ wie fireng die gehalten werden musten / zu gemuth
gefuhret: Dari en er auch erkleret / was wir vor fie auch zuthun
jhnen versprochen / nicht allein fie zubeschutzen vnd befreyen vor
der Gefahr vnd Tyranney deß Povvhatans / darfur sie sich am
meisten geforchtet / sondern fie auch vor allen andern in vnd auß
landischen feinden beschutzẽ sie mit kauffmanschafften / kupffer
Glasern / Steinen / Pfeilern / vnd andern nothwendigen sachen
gnugsam zupersehen / Ja auch / welches jnen am besten 1
a

f SE N UDO

Dter Landtschafft Virginien. 23
daß wir ihnen wolten jhre eigene Gesetz vnd Freyheit vergunsti
gen / vnnd sie durch die acht vornembste Manner / wie zuvor / res

„„ ea.
Es wil mich nit vnnotig beduncken allhier einzufuhren die we
vrsachen / wie wir ons einbildeten / dises jres begerens vnd vnver Cicohomi-
hofften freundtsthafft / welche dann zweiffels ohne war / daß fie or 9
sich forchteten vor Po vvhatans zorn. Dieweil sie aber mit vns lischen bege
vereiniget waren / weren sie nunmehr gnugsam gesehickt sich ge ben.
gen jnen zu rechen / wegen jres vngehorsambs / dañ man muß ge

dencken / daß dieses volck sich auff jr eigene kraffte vnd Manbeit
verlassen / vnd lange zeit deß Po vvhatans gebiet vñ joch von sich
geworffen / vnd dawider entporet / welches fie doch zuvor zuthun
gepflogen / vnd daß feine Rechte den dienst vnd pflichte semer vn
terthanen mochten fordern / dannenher fie sich gefochtet / daß fie:
durch vnsern gewalt mochten gezwungen werd / vnd haben also
lieber erkohren ons vnderthenig zu seyn / dann ons beyde zu feine“
de haben / vnnd sih darnach doch deß Pov vliatans Tyranney
vnd vnterdruckung zu vnterwerffen / dann sie theten hierauff in

fonderheit sehẽ / daß en ein sehr boser Regent voll grewels vnd vn
gerechtigkeit / begierich allen deß jrtgen / vnd vnver sohnlich / so er
von jnenetwasbegere wurde / vnd jme solches abgeschlagẽ : Auß
dissen vrsachen begerten sie mit vns ein volck / zu widerstehen dem
stoltz vnnd ehrgeitz deß Povvhatans, vor welchem sie sich nun
mehr / weiln sie nit mehr Cicohomines, sondern Toflänteflärs
i vnd Konig Jacobs seine Vnterthanen / desto besser weren / vnnd
wir sie auch zu sehutzen verbunden weren IN
So bald die vnderredung ein ende / vnd der Friede bestendig
lich beschlossen war / hat Capitein Argol hierzu bewi lliget durch
geschencke võ Sigroffe stucke kupffers / vnd d. grosst Tome llavv
kes, damit verbunden worden die d grosse Manner oder Rathe /
dem jenigen was in den conditionib. vnd Friedes Articuln jnen
vorgehaltẽ / steiff vñ festnachzukom̃en / welches sie also danekbar
lich empfangen / vnd haben jme hergegen wiltptet / Indianisehe
g huner / frische fische / Corbe / mattz / vñ dergleiche dinge / damit m.

SNDNIDNNIYSIEIEN

ae
fi „

.

}

— — 5 n ACHRODADINMTONEONEND NO AT Am nn
DIOHOGOHOIDIO PONTE HOHES

1

eee N
r
rr

a

r

De

380

Bi

en V.on

5 N
Et

24 Beericht von dem jtzigen Zustandt

versehen waren / zur anzeige ihrer Liebe / verehret. Vnd ist hiemit

die versaslung auffgebrochẽ / vñ brachte ein jeder den vnserigen

Heute runde Kugeln / Mʒatten / Corbe / Tabacco, vnnd derglei

chen zuberkauffen / vnd wurden fo gemein vnter vns / als weren

sie rechte Engelische gewesen. u
ll Ä Solches hab ich kůrtzlich / so viel die materia t e |
10 * net / vberlauffen wollen / von vnserer bestettigten freundtschafft
| mit den Naturalen vnd deren vrsachen / vñ hoffe / daß jnen Golt
das verstandtnuß geben werde / daß sie wissen mogen / wie viel sie
gegen Gott verbunden seyn / vnd daß wir zu jhnen gesant Dan
was konte doch Gott angenehmer vnd gefelliger seyn vnd ehrli
cher vuserm Konige / vnnd vordraglicher vnserm Lande / als eben
diß vorhabende Werck oder auffrichtüng folchen Colonien.

ö

Orsachen CAP. VL N

warumedo | | An ne

d — 7 Je grossesten vnd vielerley Feinde vnnd Zerstorer vnse |
gewesen. N rer vortsetzung / vnnd die welche biß daher vnser Volck

Dabgeschreckt haben daß sie sich an diese orter nicht bege

er solten / ind eigentlich gewesen diese beyde: 1. die Feindtschafft
mit den Naturalen oder Inwohnern / vnnd 2. die grausambkeit
deß Hungers / Eine von diesen zweyen(vnd solche zwar war eine
vrsach dep andern) habe ich bey seits gesetzet / vnd soll eben fo wol
wegnehmen die ander / Es sey deme wie jhm wolle / es were je ein
grosse thorheit / ich moc hte sagẽ / onverschampheit in mir / zuver
melden / daß da in der Colonien nicht hette ein solche Seuche

meistentheils durch boß Regiment / Faulheit vnd Widerwillen
regirt / vnd sonderlich bey abwesen deß allzeit willigen Befelch-
habers H Thomæ Gats, vnd H. Georgii Sommers durch die
prouidens vnnd Vorsehung G Ottes wunderbarlicher weise
auffgeworffen / vnd erhalten auff die gluckliche Sommer Insu-
len / nach deme ich selbsten nichts mehr anders zeugen kan / davon
ich einen Schmack habe / in was vor einẽ erbarmlichen zustandt

8 wir

3

wir die Colonien haben gefunden / in vnser ankunfft von Ber-
,mudas,affı odaß da nicht vber 60. Persouen gelebt / vñ die kaum
zu gehen vermogt / von 600. Personen / so noch alle o. Monat

zuvor daselbsten gewesen: Nun aber darff ich / vnd wil auch keck-

lich sagen / auch zu den grossesten Feinden dieser pflantzung / vnd
das im gegentheil foll bewiesen werden / daß daselbst jetzund die

flulle allerhand nahrung / welche ein jeder durch seinen eigenen
fleiß gantz leichtlich verschaffen kan / vnnd daß nunmehr gantz
nichts mehr mangeln thut / vnd ob schon diese Jar hero dassel-

bige durch grossen Hunger gezwungen worden / nun aber fo fer-

ne kommen / daß da einer einigen fleiß solte anwenden / gewiß wis-

,fen kan Essenspeiß zu einer guten Mahlzeit zu holen: Vnd es ist

war / daß sie nun alle Tage / durch die ver hangnuß vnnd Segen

Sottes vnd jren eigenen fleiß / mehr vnd grossern vberflu dan
andere haben. Vnd die Vrsach ist bekandt. Dann zuvor wann Een,
vnser Volck auß dem gemeinen Proviandthauß gefůdert vnnd Virginia
erneh ret ward / vnd baweten hergegen in gemein die Ecker vnnd keinen man
säcken Korn! daß sie sich freweten / wann sie nur deren Arbeit gel rag,
entgehen möchten: Ja auch die ehrlichsten vnd vornehmesten võ leidet.

i denen / nicht auff sich zunehmen vermochten einigen getreuwen
fleiß in solchem gemeinen Werck / auch nit einmal in der Wo-

nen nur fur / der Herbst gefiel wie er wolle / das gemeine Provi-

chen / als daß es nunmehr einem ein Tag wil seyn / viel weniger
sahen sie auff das zunehmen vnd fortpflantzung / vnd setzten jh
anthauß muste sie wol erhalten / Durch welches Mittel wir nit
so viel Korns auffgebracht haben durch 30. Männer Arbeit /

als wol . Manner fur sich hetten thun konnen / s olchem vngluck
vnd vnfall furzukommen. Darauff hat H. Thomas Daln eine Kan ia
newe Ordnung durch die gantze Colonien vor sich genommen / 5

Thomæ

durch diß Mittel / das gemeine Proviant hauß (allein die Klei

der außgenommen) soll nicht durch einerley sachen beladen wer die Colonte.

den / vnnd solches auff folgende weiß. Er hatt einem jeglichen in
der gantzen Colonien / drey eigen 8 acker von gutem

R er DACH ALU 58578 GS e Segel
eres EA AE =

Der Landtschafft Virginien. ır

AND, 5
i n

0

2

20 90 Aa

"DS

NN
FRA,

2
22822

SSS

Tr ò—T—T—V——

S SITATTETTTENITI ENTE
FAN PURE LET

VS een eee coden

mudas.

799 0-2 905 HU

26 Bericht vom dem jzigen Zustandt
Korngrundt zugeordnet / die ein jeder zu bawen vnterhalten fol
gleich wie die Ackerleuth pflegen laußgenosen die so in der Per
muda wohnen) dieselbigen sollen mehr nicht dañein Monat im
Jar zu Frohndienstẽ vñ Arbeit / die Colonien belangent / geruf

9 2

fen werden / welches doch nit weder in der Saat noch Herbstzeit
geschehen soll / Vnnd sollen kein ander Gebuhr oder vergeltung

der Colonien darfur thun als nurent das Jar in das Provi
authauß drithalben Scheffel Korns einzulieffern / daß hiedurch
die newlich ankommende mogen erhalten werden / welche vber
gesendt worden / das erste Jahr nach ihrer ankunfft / vnnd eben

durch diß Mittel darff ieh sagen / daß vnser Provianthauß soll

vberflussig versehen / daß jeder Zeit drey oder vier hundert Mañ /

welche zu vns gesandt werden solten / vnterhalten werden kon |

nen. Das Gelt fo bißhero zu vnterhaltung der Broviandt ist

außgegeben worden / wann dasselbige jetzo nur halb zu Betth
vnd Kleidung angelegt wirdt / daß hiedurch nieht allein das He

ben vieler erhalten / sondern auch mogen gesundt vnd starck seyn

zu verrichtung solch jhr Werck vnd Arbeit / so jhnen aufferlegt
werden solte / vnnd hiemit solten auch die vorige Vnkosten / so
auffgewandt / wider ersparet zu den Kauff handeln verwendet /
vnd also der gemeine Nutzen / vmb ein zimbliches verbessert wer
den. ö * „

Die Statt Soviel nun die besitzung der Statt Bermuda anbelan

new Ber-

gen thut / Welck e ist ein stuck der grossesten Hoffnung fe jemals in diesem terrirorio oder Bezirck angefangen worden / jhre Pas tent / welche ich mir vorgenommen mit einzusetzen in diesem Tractat, thut eigentlich beweisen / auff was conditiones sie sich williglich dieses Wercks vnterfangen / wie solche Sachen sich verhalten / soll an seinem geburenten ort erkleret werden / allein du wollest mir vergonnen / so kurtz ich immer vermag / solches zu

vollnbringen / damit nicht einer fein Gemuth mochte abkehren /

vnd sich forchten in der Person dahin zu wagen wegen mangel oder forcht deß Hungers / so vil die fruchtbarkeit allda belanget / 3 | dann

e

Wr

N EN ET e ee eee 8 , — —
eee erer ee =
\ | \ \ (be N }

dann so es wahr ist / wie es dann nicht anders ist / daß diese / wel cheich habe beschrieben vnter die Nahmen der Ackerleuth / kon nen Jährlich in vnser Provianthauß drithalb Scheffel Korns einlieffern vnd zahlen / wie auch andere / welche zehen Monat in i die sem geme inen Handel der Colonien arbeiten / vnndn ur ein einigen Monat sich nach Proulant vmbzusehen haben / Wie solte sich dann ein Mann / wo fern er nurent fleissig ist / forchten Hungers noth zu leiden / Vnnd ich glaube / daß alle / so in diesenr Action vñ Handlung mit interefsirt vnd einverleibet vñ verste hen die Sachen / mit mir in disem vberein kommen / daß sie nicht wunschen solten / daß jhre Compagnie nicht da solten seyn / aa fie solten i huen vnd der. Handlung selbsten zu wider thun / so fer nesie shnen nicht widerstreben vnnd lassen jhnen nicht den Paß zu: Dann eben diese vnnd kein andere find die Vrsach gewesen der vielfaltigen beschuldigung vnd Vngunst / welche Virginia. ohne Vrsach leiden mussen / durch deroselben Pfeil. Darumb wolte ich durch diese relationem nicht allein ehrliche vnd fleissi ge Leuth anreitzen / sondern auch alle Faule / Drege / Zage / vnd

vbellebende abschrecken / welche sich hiehero mochten begeben /
darumb daß diß Lande viel zu gut vnnd würeig für sie ist / vnd
gentzlich ihrer Natur zu widerstimmig / welches sie mussen ge
brauchen entweder Noth oder Gefahr zu leiden / vnnd darneben
viel vngelegenhel Straffe oh Mangel so derselben entgangen /
welches wenig Faule gethan haben / fürnemblich den Schar
bock mit welchem wenig oder wol gar keiner seynd angefochten

.
Arumb in meiner anreitung fortzufahren / welche zu en

Oo, folchem Werck fleissig seynd / vnnd entweder dureh
Treutz in dieser Welt oder verlierung deß Guts

i i I.
ul se eee enen ee
1
N *

—+»<

N

28 Bcrricht von dem jtzigen Zustandt
grosse Vnkosten gehabt von Kindern vnnd viel Haußgesindt /
hie leben vnnd solches nicht ohne grossen fleiß vnd schweiß in der
cussersten Armuth: Alle solche Personen / fo da gesinnet sich da
hin zuwagen / die sollen als bald den vnterscheidt finden zwischen
jhrem eigen vnd diesem Lande. Die sahen in der Colonia / nach
deme sie nunmehr wol angeordnet vnd die beschwerliehstẽ schon
voruber / daß der / er sey auch wer es wolle / jtzo oder hernach mals /

Was die so allhier anlangen / soll finden ein feines Hauß von vier oder

zu gewartẽ mehr Kammern / wo fern er Gesinde hat / vnd solches ohne Zinß /

9 vnd 2. Engelische Acker darzu gehorent / sehr starck vmbzeunet /

gegeben. welche jhme allein werden zugelassen / mit Wurtzeln / Gartten

Kreuter vnd Korn / ist vnnotig sich selbsten zuversehen / als die in

der erste oder anfang haben thun muffen, Das erste Jahr soll er

mit Proviant vnd Victualien gnugsam versehen werden / dann
das Provianthauß allda wirdt gnug samb seyn jhme solches zu
geben / vnd auff solche conditiones soll er vnd sein Gesinde mit
gebuhrlichem Proviant ein Jahr gespeiset werden / so jhme alle
zugestellt seyn sollen / in welcher mittler zeit muß er vorsorge tra
gen / sich vnnd fein Gesind zu verschen / vnnd also ummer herna

cher / gleich denen / so jetzo daselbsten sind / hierzu soll er werden bt

gabet / mit nothwendigen Instrumenten allerley art / vnd damit
er sich desto besser erhalte / fo soll er haben Huner vnd Schwein /
vnnd so er das verdient / ein Geiß oder zwo / auch vielleieht ein
Kuhe / vnd so ein Jar voruber / mag er glücklich allhier leben / al
fo thun viel / welche ich gewiß weiß / daß sie nicht von hinnen ber

n / *

gehren / vnd solches gebe ich jhrem Verstand vnd erfahrnuß zu

betrachten.
Wasdbers Nun damit nicht einer solte vnmuth fassen / auß vrsachen /
Brodtkorn daß man hier nichts mehr gedachte als vom Brotforn / vnd nit
zu gewartẽ. pon anderen Proviant vnnd Victualien / welche ich setze / auff
den fall es möchte mit gebührlicher Arbeit zu wegen gebracht
werden / wil demnach ein sehr schlechtes vnd erbarmliches Leb
vervrsachen / so gedencke ich / es sey kein Mann fo eee
er

NM An

ERNEST ERTESRESIISTERN I ENTE ENENEIEIEIEIEIESTIETEIIIEITIEILIEIIITITIIHTTISTEIET

Der Landtschafst Virginien. 2
der ie einbilden wolte / daß solches groß Landt / als Virginia,
niemand verbunden / vor deme wirs haben eroffnet / vnnd so gute
fliessente WB after seynd / worinnen niemand anders fug oder ei
nige gerechtigkeit hat / mehr Leher von Viehe / Fischen vnd Vo
geln / dann andere Lander seyn solte. Dann es ist warhafftig / ul vwü
daß das Landt vberhauffig voll ist / der wilten Thier / Lowen / den Thier.
Beeren / sehr viel hoch vnd klein Wildt allerley art / allein daß fie
võ den vnserigen vnterscheiden sind in vermehrẽ / so da gemeint
lich drey oder vier Jungen haben / keines so ich daselbst gesehen os
der davon gehoret / vnter zwey gehabt / deren Vrsach etliche der
vnserigen dem Graß / Kraut vnnd Weide zuschreiben / deren sie

siich gebrauchen vnd geniessen / dannenhero auch vnsere Geissen offtmale dren / vnd ins gemein zwey bringen. Fur meine Person schreibe ich solche fruchtbarkeit viel mehr der Fursichtigkeit vnd gute Gottes zu / welcher vor eine jede Creatur Essen gnug ver schafft / Vnd wo ferne diese vermehrung nit wurde seyn / wurden die Naturales oder Inwohner gressen hunger leiden mussen: 65 Dañ von den Wilden bringen sie so vil taglich vmb / als wir von i den Zamen in Engellandt das gantze Jar vber thun / vñ versch nen keiner / auch nieht der Rehe / welche bald junge haben solten / noch auch der jungen wann sie nur 2. Tag alt seyn. Die Beerẽ / Ottern / Fuchß / Racounes meiste theils so groß / als ein Fuchß / vnd so guten geschmacks / als immermehr ein Lamb / Hasen / wilt Katzen / Biesemkatzen / fliegente Eichhorner / vnd anderer; oder viererley art Apoflumes von der grosse vnd gleichnuß eines a Schweins eines Monats alt / welches ein Thier / einer sehr stan hie cken vnd unglaublichen Natur ist / hat gemeiniglich /. Jungen auff ein mah biß weilen mehr oder weniger / welche so offt es jh me gesustet / biß sie ein Monat oder mehr alt seyn / fasset sie auff

*

in seinen Bauch / vnnd thut sie wider herfůr / ohne fein oder der

1
fee)

N

SL

2

N

AR
Ne
— u

ungruschedenn;;; na
Von einem jeglicher erzehlter Thieren aufgenommen
Mi beer lach antenne vnnd ist zu bezeugen /

| Shin Vir

ginia.

Rräuter
bud Erd
gewachs.

7

30 Becricht von dem stzigen Zustandt

daß fie nicht allein heilsamb / sondern auch guter Fuderung |

seynd. a |
So seynd auch vieler vnnd vnterschiedlicher art Vogel

daselbsten / Adler / wilde Indianische hüner / viel grosser dann die vnserige / Engelische Kranchen / weiß vnnd grawe Falcken / Ha

bicht / wilde Tauben / deren ohne zahl vil da selbsten / furnemblich im Winter / wie ich selbsten gesche / zwo oder drey stundt zusam

men / eine solche grosse versamblung in der Lufft so dick / daß sie

auch die Erde damit verdunckelt / Turckische Habicht / Repp
huner / Schnepffen / Eulen / Schwanen / Gense / Brantz / En
ten / Droiß / Schelldrachen / Cormorantz / Talen / Witgun / Curleus / Poits / vnd noch viel andere kleine Vogel als Spatze/ Zaunkonige / Specht / vnd im Winter vngefehr vmb Weinach
ten / ein grosse menge der Parakertohts. r

Von Fifche seynd die fliessente Wasser sehr vberflussig

voll · Stourẽ / Porpassen / Hasen / Rockfischẽ / Karpen / Sched

den / Deeringen / Aehl / Katzfischen / Parsing / Plateisen / Trau
ten / Schaafsheupt / Drunemez / Jarfischen / Krebssen Ostern /

vnd vnterschiedliche andere geschlecht / von welchen allen wir ei
ne grosse menge fahen geschen / insonder heit difennechft? Som
mer / allernechst bey der Thomas Schmids Insulen / auff ein zeit bey ladung eines Indianischen Schiffs von Storen / Bas sen / vnd andern grossen Fischen in Capitein Argols gebiet / vnnd

eben an demselb gen ort / welcher nit vber 15. Meilen von Poin- -

teomfort, wo ferne wir weren mit Saltz versehen gewesen / die
selbige zu erhalten / hetten wir gnug Fische vor ein gantz Jahr v
berkommen konnen / so uns sehr wol gedienet. g

Es haben aber diese Lander nicht allein Brodt vnd Fische

gnuig / so zu deß Menschen Leben von nothen / sondern auch viel
mehr ein grosse vnd vielfalt ige verenderung deren dingen / so vn
fer dandts art herfur bringet / als gelbe Ruben oder Mohren /
Paster gacken / Ruben / Rattg / Crbsen / von der art auß West
Indien in groffen vberfluß / dann ich habe gesehen von einem
saamen

.

r

LE pn

KOM HTNO NEO HS:

fsaamen Kern hundert stuck kommen / viel besser als die vnserige /
vnd all durchs gantze Jar auß wehrente. Cappiß / Petersielien /
allerley art von Kreutern zu essen vnd in die Speisse zugebrau

chen / als Maioran / Tymian / Winter Isoppen / Lattich / Bors
ich / vnnd beneben dem Lande oder gemeinen Korn desfelb gen
Landis / Weitzen / Erbssen vnd Bonen / haben mir sehr wol ge
fallen / vnser Engelische Weitzen hatte wol zugenommen mit

vielen Aehren / als von einem Korn vierzig Aehren / vnd mehr al 20

le einer Spannen lang / vnd mangelte allein der reiffung / in dem seist wol

mittel deß Monats Junũ waren vnsere Engelische Erbessen serathen
schon zeitig / vnd die Bonen sehr wol gerathen / auch die Engel
sche Gersten in grosser Hoffnung / als meine Augen nimmer bes
ser in Engellandt selbsten gesehen haben / Vnd so das Landt so
che Dinge bringet / wie dann mit mur die fo es selbsten gesehen /
mit gutem Gewissen zeugen konnen / so sehr fruehtbar vnd in jh
rem geschmack nicht zu ver bessern / wie auch von der grosse / als
die in Engellandt oder sonsten in einen Landt seyn konnen. Wo
olte doch ein Mann fo sonsten gesunde Gliedmassen in solchem

friedsamen Zustandt als nun mehr da ist / jme Hunger zu leiden
dnzumen lasse n. b

TR C km VI I E. f

R Illen wir nun etwas furderst schreiten / so weiß ich kei Früchte so
rue Landeschafft / welehe da von jhr selbst / ohne zuthun en,
der Menschen oder deren Kunst so viel Frucht / dann en.
ich weiß daß es in Engellandt nieht geschicht / berfur gibt / als

wilde Trauben gantz vberflussig allenthalben in den Wal

den / welches Safft füß vnnd lieblichen Geschmacks / de

ren etliche wir in andere Weingarten / nechst bey der Statt e

Henrico gepflantzt / vngesehr drey oder vier Aecker voll /
welche diß Jahr fehr voll Zu welcher vollnkom menheit die
Jungen kommen werden / wide hernach die Zeit geben:

*

EEE Na TG re — ——ů—
LS eee

Dex andtschafft Virginie. u

S
A f N 4
x Dr DU CODE COHTO BERKER

a

32 Bericht von dem jtzigen Zustandt
Kirssen ein wenig kleiner / dann die vnserige / welche da sie wider
anders gepflantzet / solten sie wol besser gerathen als nun. Pismi
enpflaumen in der grosse vnd vergleichnuß der Meßpelen / einer
glatten qualitet / auch anderer art der Pflaumen / so groß vñ gut
als die vnserige / Grosse Falder vnnd Walde voll Erdtbeer / viel
schoner vnd süsser als die vnserige. Maulbeeren schon vnd groß
allernechst bey der Bermuda vnd Hundertes oder Landschafft
abtheuungsso darzu belangent / einen groffen hauffen derselbigẽ.
Miricocks von gestalt einer Limonen / welehes Blumen mit
vnsern besten schonsten vnd lieblichsten Blumen mag verglichẽ

werden. Castanienbaume in menge gleich den Eichen vnnd sehr
fruchtbar: Viel vnd sehr guter Frucht von Zimomenbaumen
mit einer Rinden gleich den Castanien / rohe oder gesotten / susses
vnd hartes essens : Welsche Nusse von z. oder vierley art / darvon
fie järtich einen grossen vberfluß ohl machen / so gut vnd sůß als
der Baumoßlẽ Etliche Gartennuß habe ich da gesehen / Wilder
Apffelbaumen einen grossen hauffen / welche daEngelische apf
felbdume vder Zweige darauff geimpfft werden solten / ohne allẽ
zweiffel in kurtzer zeit fruchten bringen wurden / vnnd es zweifelt
mir gantz vnnd gar nicht / wir wollen deren Stammen nechstes
Jars gnug haben / dieweil zu Jacobs statt in H. Thomas Gas
tes Garten / sehr viel Apffel vnd Bieren baume auffkommen võ
den Cammerern das Jar zuvor gesetzet. e
So ferne nun diß alles nicht gnug / fo getro ste dich dessen

ala mit vie· bey dir selbsten / daß die Colonia schon mit 200. stuck gutẽ Vie

he vnd so viel Geissen / vnzehlich viel Schweinen in vielen Her
den vberall in den Walden / versehen / ohne diß zu jeglicher Statt
ins gemein / vnd jedern einzelichen Mann / etliche Stuten / Pfer
den vñ Fullen / einen aroffen hauffen Huner beneben zamen In
dianischen hunern / Pfawen vnd Tauben sehr fruchtbartich sich
mehrent. Das also in keinem Land je besser zugeordnet worden. 1
Von vnsern jungen Stieren zweiffelt mir nicht den nech

sten Winter 2. oder drey Pflug ochsen zu haben / welche so eines
voruber

r

nn

ee A

III ION EI HOT II II OH HIST HOIO GO HA HTOHSO OT

voruber / sollen wir in kurtzer zeit gefast genug seyn / Eugelandt / ER
das Korn fo es vns gelehnet / wider zu zahlen. 8 2
Soferne ich aber warde noch einige verhindernuß wissen / 4
welche sich wolte ansehen lassen / daß hierzu einigen Vnmuth zu
wagen geben solte / wolte ich dieselbige gantz leichtlich beylegen.
Solte aber vorgeworffen werden / daß da noch ein mangel Wie man
seyn solte wegen der Kleidung: fo lange als da noch wilde Thier ben |

seyn / vnnd die selb□ge Thier Heud hetten ! wo ferne die Noth fo 1
groß were) wie solten dann wir nicht eben fo wol als die Natura
les oder Landts Insassen / vns damit kleiden / welche zwar nicht
scchlechter oder schlimmer ist als vnsere Vorfahren getragen ha□ | 8
ben. Vnd solche Kleidung kan vns beschutzen vor der Kalte im 5
Winter vnd Hitze deß Sommers: Aber sodam fall daselbst keine
Heude weren / oder auch vnser Volck sich deren zu tragen scha
meteen / So ferne einer seyn mochte / der so ein schlimmer Hauß□
halter were gewesen / der fich nit mit eines Jars Kleidung moch□ 4
le vers ehen / so ferne ich [Bine dann rathen solte / mochte es jhme ü I

..

2

See

Sie:

>>

gen
1

dahin zubegeben nicht vergonnet werden / dann das Lande ist nit I
vor ihn / wie vor andere / so sich das erste Jar versorgen Finnen. 13
Ich halte denselbigen vor einen sehlimmern Haußhalter / der in Zaun:
den vorigen sehlim̃er oder sehlechter soll gekleidet seyn als in den 2
hernachfolgenten wann er ist hieher gezogt. Der herrliche Nutz 55

vnd gewin deß Tobacces / welcher in Engelandt fo hoch geach□ Gbete deß 5

tet wirdt / sosederman noch pflanget / auch mit weniger Arbeit Tobacco. 2 ?
Maße vnd Sorgen / wirdt ihnen beydes Kleider vñ anderenußs „ m:
bare Dinge gnugsamb erstatten. Dann die guete ist gleich deme
auß West Indien von Trinidado oder Cracus / wo er nicht bes□
ser were / daran niemand zweiffeln darff. In welchem dilcurs /
dieweiln ich es zuvor vbergangẽ / mag ich es nicht vergessen des□
felbigen Mans / so lobwirdig / welcher erstmals sichbeflissen dies
ses zuversuchen / dessen Nahme ist Joan Rolf / so Anno Domi- 5
| ni 1612. zum heil auß liebe / so er lange zeit darzu getragen / zum |
cheil auch / daß es denen so erst ankamen e chie

Pevvhatans

behulfflich seyn / welches wegen ich bezeuge / vnnd bitte diß mein Zeugnuß der gebur zuhalten / daß die zeit vber / so er allhier aus fen gewesen / welches sich auff die 6. Jar lang belauffen thut / nie mand hat fur jhn gearbeitet / durch gute Exempel allda / vñ wir dige anreitzung in Engelandt / durch seine Briefe / so er geschrie

Tochter bar ben hat / welches auch feine vereheligung mit Po vv hatans toch

barischer
Sitten.

ter bezeuget / welche da ist gantz roh vnd vngeschickt aufferzogen vnd verfuhrten Geburt / meisten theils vmb deß Guts vnd Ehr willen der plantation / vnd so ferne einer jhme wurde einbilden / daß er andere vnfugliche vrsachen solte gehabt haben / so jhn dar zu gereitzet / so wil ich jhme das gegentheil zu erkennen geben / am

ende dises meines Tractats, mit beyfugũg feiner Briefe / so er an

Motiuen

Herrn Thomas Daln geschrieben / darinnen er sein vornehmẽ hierinnen zu erkennen gibt / vnd solches darumb / daß dem gemei nen Mann / so vbel von jhme reden mochte / begegnet werde / in deme er sich einer folchen That vnterfangen / so da eine groffe nachfolge habe: Welche auch / da ich es gehoret / nicht hab vnter lassen konnen / dar innen zu reden / was jhme wolgefallen; Seine eigene Briefe macht dieselbige sehweigen / vnd die andere fo besser vnd aufrichtiger hievon iudiciren, koñen ein solches wurdiges furnemen anders nicht dann loben vnd hoch halten. N

So ferne hab ich mich vnterfangen / die jenigen / so da in der

eee Person ankommen / getrost zu mache / Nun wolte ich auch gern / len standt durch bequemliche motiuen, die jenigen / so diesen Handel auff hafft ver
Bleiben.

fich genommen / zu bewegen / daß fie möchten ohne einge nach laß standthafft verbleiben / beydes vmb jre eigene reputation, vã dann wegen der Ehre Gottes vnd ihres Königs vnnd Vatter

landts: Ich verstehe aber hiemit nicht die vornembste / die Edlen
vnd andere Ehrwur dige deß Raths / so hiemit zuthun / die hoffe
ich haben keines anreitzens noch antreibens notig / dan jre eigene
angeborne Tugendt treibet sie darzu. Allein der Kauffmañ ste
het noch in mangel jegenwertiger vnterrichtung vnd außlegun
gen deren Dingen / so er meinet daß sie diese Landtschafft He
A ddarumb

10 N Ic Be IE MB r N

Der Landtschafft Virginie.
darumb wil auch meine Rede zu jhme wenden / vnd so ferne ich
ihn vberreden mag / daß er in feinem vornehmen noch eine kleine

2% 5

Beit lenger standthafft verbleibe / als dann wirdt der nutze desto

grosser vnd angenehmer seyn. 5

}

dellmann ohne einigen respect seines Lebens / wegen seiner Fra
wen allhier in Engellandt / hat vberstanden die zeit / die er jhme i

12 N

Eosistnichtvmbsonst daß H. Thomas Dalemn solcher E

vorgenommen wider zukommen / da moch allda verharret / Ich

z weiffele nicht fo es jhme mogte gefallen / wurde er mit fo grosser
8 Ehre als jemand von dannen kommen / wider zu Hauß ankom
men seyn ec. Ich sage nicht mehr. e

i VVV
70 b bedarf nicht vicl / vñ in der warbeit es were vmb sonst

0 ond vergeblich / daß ich solte repetiren vnd gedencken der
Nutzbarkeit / welche allda einig durch Arbeit mogẽ zuwe

gen gebracht werden. Es seynd vil Tractaten derselben voll) des
ren Exempel zu Hauß gesandt sind / vnnd niemand disputiret

derselbe wirdigkeit oder gröffe/fo da vberkommen werden. Der halben nemet ein dapffer Gemuth an euch / vnd lasset diese zwey Jar / welche versa umet sind / eingebracht werde / durch einen fro

lichen vnd newen zu satz / dar innen euch zu stercken: Leset noch ein

wenig furder vnd schawet an die gestalt der Colonien | darauff

nicht folcher ernst auff gewendet / als welcher wirckung diß Jahr

dar von geschehen.

Im Maio 1611.19. Thomas Daln mit einem gluckli Wañ Che

chen Paß / nit viel ber acht wochen darinnen ankofien / vnd mit mas Sala

daselbst an

shme vngefehr 300 Manu folche / so man in eiln hat konnen zu gelange mit wegen bringen / welche schlimmerer condition waren dann die 3°° Mai. vorige / sind nieht so vorsichtig oder Klug gewesen / ob sie wol

mit Hunger vnnd Kummer angefochten worden / daß sie Korn

in die Erde geworffen hetten für jr Wimter brodt / sondern haben

. E ij

FOH ee e CO A CO MOD CO (e 100 {Ih OO OD A DD ©
By Sr Ey SET SEE 0 2 18 X OO HOHOHOHDO NO HD
U N 1 N { U 1

A

N,
on

US,
2

FAR:

2

4

SSS ene

US, N UT,

—

ee

7

ı 8 k
FUCHS V HH DUTSVCO

*

DE E 221 Dr 26

36 Bericht von dem jtzigen Zustandt
sich nurent auff das Proviant hauß verlassen / welches dasselbi
ge mal nur fur d. Monat mit Proviant versehẽ gewesen / derohal
ben war das seine erste muhe / Korn zu saen vorzunehmen / nechst
bey den beyden Vestungen welche liegen auff Recoughtan 8
Henrich vñ Carol / wardurch ehe die zeit vollkomlich kam / nem̃
lich vmb den letzten May hatten wir einen grossen Haufen gu
tes Korns. Als er nun diefe Sachen also angeordnet / vnd solche
Muhe vnd Arbeit seinen vnter Amptleuthen anbefohlen / hat er
sich nach Jacobsstatt begeben / daselbsten dan die meiste gesell
schafft war / vnd also taugliche vnd nutzbare Werck angefangẽ.
Die / so auff den Gassen die Kugelln wurffen vnd sp
eleten / hat
er zu nothwendigen wercken angestelt / als Zimmerholtz zu fa
len / damit alles zu verbessern / Pfale / Posten vnnd Stangen zu
verschaffen / damit seine newe vorgenommene Statt zu verbes
sern / vnd solches auß deren Vrsachen / daß er dieses orts noch vn
erfahren vnd kurtzlich allda ankommen war / hatte noch nicht be
schlossen wo dieselbige hinzulegen: Derowegẽ / damit er diese or
Das Cand ter desto besser erkundigen konte / hat er beleidet mit 400 Mann /
ßer, og etliche zeit auff gewendet / dieselbige zu erforschen. Erstlich das
0 stiessent Wasser Nansamunde, welches auch / gegen der India
ner willen / vnsern Feinden ist eroffnet / biß zum anfang vnsers ei
genen Flusses / biß zum ersten fall / da dañ an den gemeinen fluß
ein hoch Landt angrentzet / vngefehr rs oder 20 Engelifche Mei
ewe le / von dem Haupt oder fall an / nechst einer India nischen statt /

ee Arsahattocke genandt / da er dann beschlossen / die newe Statt
| hin zubawen / als er dan auch thete / davon ich an seinem ort ein
kurtze Relation thun wil.
Fleiß Herrn ¶ Es war keine geringe Beschwernuß fein Volck so geschwin
| Dan de zujhme in guter ordnung zubringen / welches dann so vbel be
Dalg. stellt war / als solches gnugsam̃ bezeuget sein ernstliches gedrurk
tes Buch von den Articuln damals nutzlich mit allem ernst vnd
auffs eusserste nothig zu exequiren / nun aber viel gelinder
Dann es haben in dero zeit mehr den Todt verdienet als num die

geringste

WW 4

\ * N enges RONK [HNO RCOOACO NO AIDS OO AA N OD AO AHA AH OTTO AND
DOOR OO A COOK A OOCHTO AMD AOODTROHA ©) 5
Ze OO TON HT ET INFO TO 909 GES 189 5 SI HT HO HS JOH HOT PHTO H0 H O> H&1
— . 5 ”n 1

Dtiier Landtschafft Virginie. 37
geringste Straffe / daß also / wann das Recht nicht solte durch
die execution fo streng vortgesetzt seyn / so sehe ich nicht auff
welche weiß das eusserste verderben vnnd vntergang dieser
Co lonien folte verhutet worden seyn / solches bezeuget V Ve. 8 i
bes vnd Prises in dem ersten Jar / vnd hernach Abbots vnd an lischer.
dere mehr gefehrlicher dann die vorige / Vnnd auch eben diesen
Sommer deß Roles vund Kitchins außschlage mit; andern /
welche sich nach Suden / zu einer Spanischen plantation oder
Voblck / welche so man sagt / so sich daselbst nieder gelassen habe /
begeben / diese haben zu dieser zeit deß Friedens vngefehr . Tage Abgefalle
gereiset / biß naher Ocanahoen, da sie dann find vmbgebraehtt / nevmoge
vnd seynd gewisse Indianer von vns gedinget jhnen nachzufa bracht.
gen vnd wider anhero zubringen Daß also H. Thomas Daln
nicht tyrannisch oder zu streng gewesen / Was vor verbrechung
mit dem Leben zu straffen gewesen / vnd seynd die verbrecher mit
gefährlichen vnheylsamen Glieder hergenommen worden / vn
geschickt zu einiger Arbeit / sondern nurent andern ein Exempel
zu statuiren. Aber es möchte jemand sagen / daß diese art def f
Todts sey grawsamb / vngewohnlich / vnd Barbarisch gewesen /
daß deme aber nicht allso / solches bezeuget Franckreich vnd ans
dere Lander in geringern Missethaten. So dieselbige etwas ge
strenger / als in Engelandt gebrauchlich / gewesen / so war dessen
ein rechtmessige Vrsache: wir mochten lieber solehe haben beloh
net / welche wir wolten hiemit abschrecken vnd in forcht bringen _

nicht dergleichen Vbeithat zuthun / da die Vbelthater rechtmes
sig ver dampt. Vnd ist vnlaugbar daß vnter diesem Volck / wel
che meisten theils an jrem Leibe wenig Pein kondten außstehen /
die forchteines grausamen / schmertzhafftigen / vnd vngebrauch
lichen Todtes mehr zu ruck gehalten als der Todt selbsten / so

er
lo 8

1

Ne
OS ET
See

60

WN

222

Al

ee

E >

N

DDD

NEN

viel nun deme zu begegnen.

=)
2

N ee

eee e

VErcricßt vom dem jtzigen Zustandt
C A P. 9 a — f N

b fahre nun fort seinen fleiß zu erzehlẽ / biß zur ankunfft i
is H. Thomas Gates, welcher allein mit bereitüg deß Zim
Oe nern / Pfalen / Pfosten vnd Ricken vor die gegenwertige
gung dieser newen Statt / sie darinnen zuversehen / vmb
gieng / damit die jhrige darinnen versichert weren vor der Boß
heit vund Verracherey der Indianer / in welcherer mitten theil /

H. Thomas gleich dem Hertzen / er hatte vorgeuom̃en feinen Sitz zu bawen /

Gates
kompt in
Virginien.

Aber ehe er solches fertig kondte machen / ist H. Thomas Ga
les / wiewol seine Reisse lauger dan gebrauchlichen sich verzogẽ /
Ihme hierinn hulffe zuthun glücklichen angelandet vmb den 2.
Augusti mit 6. andern Schiffen / keuthen / Proviant vnd Dies
he / welcher / nach deme er sich noch nit gantz offenbaret / vermein
ken wir ein Spanische Flut zuseyn / solches dests mehr zu glau
ben / sind wir vervrsacht worden / di: weil in der Compagnie drey
Carualn oder grosse Schiffe vnd auch kleine welche zuvor noch
nie heruber gesandt waren / vor vberf ůhrung dep viehes. Es hat
mir viel guts gethan / vnd gab ein groß Hertz der gantzen Gesell
schafft / u sehen / auff welche weisse H. Thomas Daln sich re

soluiret, dieweiln er gantz beschafftig vnsere Landtvestung so zu
gering einem außlandischen Feind zu widerstehen / besser zu ver
sehen / mit einladung vnserer Proviant in die zwey gute Schiff
der Starte vnd Prosperaus vnd vuser eigen Guter vor Jacobs
statt bereit zumachen / in welchen Schiffen er sich hatte vnter
fangen / dem vorgesetzten Feinde entgegen zu gehen / fein Volck
desto bezertzter zu machen / nicht allein mit der hoffnung der vi-
Foriæ, so fern sie feinem Befelch wilfahrig nachsetzen wurden /
sondern auch versichert sie / wo ferne Gott jnen durch diß Mit
tel das Ziel jhres Lebens gesetzet Bette / daß sie nimmermehr iu
grossern ond angenehmern diensten auffgeopffert werden kon
nen / mit dem versprechen / daß er lieber wolt fein eigẽ Schiff mit
der Spanier Schiff in Fewer stecken / dann daß er wolte von j h
ö nen

1 er 9 Gre Nee OG COA gt Aer ACH NEO * 5
Eee

n Der Landtschafft Virginien. R 398

nen vberwunden oder das seinige von jhnen genommen werden / Vndes ließ sich ansehen / daß jhme kein ding so hochlich mißfal- len / als daß es nicht möglich war alle vnsere Proviant an Port zu bringen / dieweil der Winter sehr gut war / mochten fie zu vns kommen seyn / darumb mittlerweil ein theil auffs eusserste arbei- teten die Proviant an Port zu bringen / sandte er ein kleines Schiff mit o guter Geschütz wol versehen / auß zukundigen o- der zu erforschen / was für Schiff die weren / vnnd in grosser eiln shmegewisse Zeitung zu bringen: Welches also in drey stunden verrichtet / mit vermeldung daß es ein Eugelische Flute were darauff H. Thomas Gats General / welche newe Zeitung wie

n 2 N
S ICH HIER TEL Se

N

2
MUCH

e
Mask)

angenehm sie jhme / insonderheit dieweiln er nun nicht zweifelte | 1
an dem gluck lichen vortgang der Gef. chafften so v orhanden wa- *
en / mag ein jeder / so das gute vnd wolstandt dieser sachen gern | 5:
befordert sehe / vrtheilen vnd schliessen. Wie sie nun nach gehal- u
tenem Gruß zusammen kom̃en / hut H. 1 homas Dale dem H. 3
Thomæ Gates die sachen / so er vorhatte / kundt gethan / in der IE
zeit da er verreiset / wie er gesinnet were ein neuwe Statt auffzu- d 2
bawen / nechst bey dem Pfal / Welche Meinung vnd vornehmen 1
H. Thomas Gats damals oberster Statthalter in Virginia N
jhme nicht mißfallen lassen / vnnd jhme zo. Man gegeben / soen 3%
selbsten außgelesen / damit er im anfang deß Seprembris Anno u
1611. von Ja cobsstatt abgesetzt / vnd in anderthalben tagen an ei- |
nen solchen ort / da er gedachte die Statt zu bawen / angelendet: 5 I)
Vnd als er kaum ro Tage daselbsten gewesen / vñ 7. Engelische .
Acker zu einer Statt vest vmb geben / welche zu Ehren deß Edlen 1
Princen Henrich / glucklicher vñ wurdiger gedachtnuß / welches 55
Roönigliches Hertz allezeit disem werck zugethan gewesen / Henz 55
zico mit dem Nahmen genennet. So bald er sich nun auff sol u 5
che weiß versichert vnnd bewaret hatte vor den Indianern ! war N 8
sein erstes Werck / ohne einiges anseßen seiner eigenen Wolfahrt 85
vnd Heyl / an einer jeglichen Ecken der Statt sehr hohe vnd star- A

cke Wachthůrne zu bawen / Ein feine vnnd schone Kirche vnd DR
0 e N 1

*

JOH LHEHIZAND HOLZ DAT GC

S SENSE SENSE SEVEN SENSE EN SANS
ACH

8 2

2

752
NE AG

al 5a}
lll

212

2
2) 9
> 2 e
8

Nee
8 SD
rr

8
r

40 Bericht von demitzigen Zustandt
Provianthauß / welche nach deme er sie geendiget / hat er gedacht auff bequeme Hauser vor jn vñ sein Volck / welche so geschwin de als immer moglich / wurden so starck vnd schon auffgebawet / als zuvor keine in Virginia. Nach deme dieselbige also in vier Monat zeit vollendet / hat er angefangen die Statt Henrice vil grosser vnd bess. er / als alle andere Werck von anfang hero der Colonien zu machen / so alles sehr geschwind vnnd loblichven statt gangen.

Es wurde gantz tædios vnd verdr ießlich seyn / wo ferne ich
in specie eines jeden Tags Werck solte anzeigen / welche ich also
gantz gern voruber gehe / vnd wil allein die Statt beschreiben / in
dem Stande vnd vollkommenheit / darinnen ich sie gelassen / vnd
erstlich wegen 195 Grentze vnd gelegenheit / ist sie gebawet auff
einem außschuß eines hohen Landes / darab drey theil vberflosset
mit einem grossen fliessenten Wasser. Vnd zwischen den beyden
Wassern mit starcker vmbpfalung abgetheilt / welches dan / den
ort des Landes gleich einer Insul machet. Es seynd in dieser statt
drey grosser schoner Gassen / mit wol auffgebaweten Hausern /
Ein feine Kirche / deren Fundament von einer grosse von Stei
nen / in die lenge hundert Schuch vñ funfftzig in die weite gelegt /
ohne die Proviant / Wachthauser vñ dergleichen. Es sind auch
allda / gleich als zur zier / der Statt nechst am Wasser funff scho

ne Blockhauser / worinnen sich die vornembsten vnsers Volcks
auffhalten / gleich den Ackerleuthen in Engelandt / Diese halten

fleissige Wacht zur sicherheit der Statt / vnd vngefehr 2. Enge
lische Meilen von der Statt / In dem Wasser find Pfale zwo
Meilen lang gesetzt / von fliessen zu fltessen / gleicher gestal t mit
fleiffigen auffsehern vnnd Wachtern verschen / vun mit einem
grossen antheil Ackers vmbpfalet. Wann schon nicht mehr in
der Colonien versichert were / vnd dieses nur mit geringer muhe
gebawet vnnd erhalten wurde / daß das gnugsamb were / glaube 8
ich vestiglich / wann schon mehr als diese drey Jahr geschehen /
vbergesendt würden, Zu mehrer vergrosserũg oder 1

ieser

of DIENEN ENZ gene NR 10 Er

dieser Stat / an der andern feiten deß fliessenten Wassers ist es
ebener massen vmbpfalet / welches fur sich sicher ist / vñ wir důrf —

fen nicht mehr darauff wenden / zu vnserm gebrauch / insonder
heit zu forderung vnsers Wercks / vngefehr 2. Engelische mei

len Landt / bey naß men Hopnitaid, Coxen Thal. elche ist ver

sichert mit fünff Vestungen / so genennet werden Caritifort, -
Mount malado, welches ist ein Hauß vor die Krancken / ein ho

her Sitz vnd gesunder Lufft / klilabethfort vnd Fort patients,
vnd allhier hat M V Vittakres fein Kirchenlandt außgesehen /

etliche hundert Acker vmbpfalet / vnd ein fein Kirchen hauß dar

auff gebawet / genandt Roc kchal: dieser Statt vnd der andern

Vestangmderselken hat Capitem Jacob Davis den vornem

850
* 1
FR

Seen.

CCC

h fahre nun fort zu vnserm uechsten vnd beguemlichste Oie tert
Sitz ob wir die gelegen vnnd sicherheit wollen 5
Sitz ob wi die gelegen vnnd sicherheit wollen ansehen / 7,
OVdsdarnach wir dann insonderßeit streben / gegen Außlandr

schen anfall / ich verstehe die Statt Bermuda welche jhr anfang

2

G Ce groge geo co eG S FF 5
€ 0 ESS ee

S
IS) & —T Ar

r

*

EN

NN
1)

2
5%

TATEN
i

ADS,

7)

0<

e
2

e
ee

KPD

1

IE
lll
15:

SS
A

SS,

x

h

I
SOD

RAS,
5 Ach

22

2 S N

12 Brcricht von dem jtzigen Zustandt

vnd zu baten / vnd gabe jhme so bald den Nahmen new Bermu-
das, darzu er dann außgetheilet vnnd zugelegt / fo zu derselbigen
Freyheit vnnd eigenthumb ewiglich solten gehoren / viel Meilen
Landts vnnd Walde / in vnderschidlichen hunderten / als nemb
lich die ober vnnd nieder hundert / R ochthal hundert / VVest
Scherly hundert / vñ Digges hundert / in dem Niddérichen hun
dert / vnnd hat er der enste / dasselbige angefangen zu bewohnen /
darumb daß daselbst mehr vnnd bequemlicher Aecker zur Korn
saat lagen / als sonsten / Vnd hat solches mit Pfalen zu Pfalen /
von Wasser zu Wasser vbergesetzt / vngefehr zwo Engelische
Meilen lang / vnd haben also bey acht Meilen Acker vmbgebent /
versichert / den meisten theil felder vnnd sehr gut Korngrundt /
nechst zu dieser Pfalung rundt herumb gegen dem Wasser in
diesem hundert / ein halbe Meile eine von der andern / seynd schon
etliche feine Hauser auffgebawet / beneben vnterschiedlichen vnd
besonderer Leuch hauser / nit weniger dann Jo. nach außweisung
der Brefe fo allhier vbergeben seynd / welche so jemand begeret
zu gebrauchen / soll zu letzt meines discurs etlicie einverleibet
nden. | ene
b Nach H. Thomas Daln in dieser pflantzung der der fürs
nembste Beselchhaber / Capitein Georgius Gardley, H. Tho
mas Gats fein Leutenandt / welches fleiß in diesem Handel all

zeit lobens werth ist. g EL |
Roch I hal ist durch emen Creußzpfal bald 4. Meilen lang
aller umbpfalet / mit Grentzhausern die pfalunge auffgefett / in
welchem hundert wir vnsere Seh wein vnd andere Viehe haben /
20 Engelisehe Meile so groß ein vmbkreiß ist. Die Befisung
derselbigen Statt ist auffgesehoben / biß jr Haarfest voruber ist /
welches fo es gethan / soll allerley darien gebawet werden / wel
ches jhme H. Thomas Dal vorgesetzt / vnd mags auch mit we
nig Arbeit fein vorschlag zu end fuhren / vnd kan hierauf ein vn

vberwindliche Vestung machen / gegen allen auß andischen an
fall er sey auch fo starck als er immer wolle. |
Vngefehr

Te

0 — mer AONKENAONALNNOOKROO KOO MCOATON OO SON CI ACn han F fra Men
000
EINEN HH HHO HOCH HOHHFO HS HS HL RESSHESSE EST ESH EST EST

Vngefehr zo. Meilen von diesem Sitz / an der andern sei 1 9
ken deß fliessenten Wassers / ist Jacobostatt gelegen auff einer statt.

gueten vnd fruchtbaren Infulen / so wegen vngesunden Luffts
außgeschrten / so haben wir sie doch so gesundt als einige andere

in diesem Landt gefunden / vnnd diß kan ich mit meiner eigenen

erfahrung bezeugen / daß die Korn vnd Garten Grunde / wel che

mit grosser Arbeit gemacht / dann in vnser ankunfft war es ein

dicker Walde / den wir haben eingenommen vnd bepfalet / sehnd
nunmehr so fruchtbar als einige andere / so wir jemals durch er- 5
fahrung gepflantzet. Die Statt durch den fleiß vnd vorsichtig
beides Harn Thomas Gats / welcher meiften theils sein vor
nembsten Sig allda hatt / ist in ein feines ansehen vñ auffkomen

8 gebracht / onnd hat in sich 2. feine Regenhauser / alle von guetem
Zummer holt / a. Ziñer hoch / ond oben eme außlufft oder Korn
lufft / beneben dreyen weiten vnd vornehmen Proviant hauser / |
zusammen gesetzt in die lenge 120 Schuch / vnd in die brerde 40 | | 3

2

Vor:

e
I

«D
D

I

bo ice

RENT,

> 0

4
22

TEN
co

ene

ee =

Q (

2

US”

FRA

=

DW

CHI

{N

len

Schuch / nd ist diese Statt das letzte mahl gantz starck vmb *
pfalet / vnd ein fein Rundthal / vor grosse Geschutz in dem We | | 5
fen Bollwerck gantz starck außgefuhret. Es seynd auch ausser 1
dieser Statt in derfelbigen Insul etliche feme vnd schone Hinz 3
ser / zwey Block hauser / darauff fleissig Wacht zuhalten / damit 8
nicht etwan die Indianer auff eine zeit vberschwemmẽ vber das | 05

Wasser in die Insul / beueben noch anderer gewisser A

5 in die Jufll / beueb e rer r Ackerleuth
aufer Den Wefeleh vnd Regierung dieser Statt hat Johan ;
Scharpe / Leutenandt deß Capiteins F rancisci West / Bruder

Deß tbirdigen Herrn Laward.
* e 5 1 4 & 3

N 8 5
5 el We 1

N ar RE 1 1 1 0 8 . 8 i
C BIT ORUDTIN

Nor Jacobsstatt niederwerts 40 oder weniger Meilen
Odem Munde vnnd eingang deß fliessenden Wassers

FR

8 nechst zu Point Confort auff Kecought. e 5
. eee eee ghtan seynd 2
feine vnd fehr bequeme Bestungen Leo rico vnd Carles / welche

DDD

seynd sehr gute Sitz / vnnd haben viel Korn grundt vmb sie her
umb / sehr vberflussig von bequemlichkeiten der Fischen / Vogel /

Wildt vnd Früchten! davon das Volck allda lebet / mit halber

so viel vnterhaltung / vñ auch von dem Proviant hauß / welches
an andern orten ist verordnet / Zwar dieser Sitz wirdt nicht viel
geringer dañ der beste seyn / mit sparen derselbigen geringẽ Mit
tell so wir allda haben. Wir konnen sicher da seyn / daß ein auß
landischer Feind / als wir dann haben zu gewarten / solte es tag
lich anfallen. Vñ vber diese Vestung ist Capitein Georg Web
be vornembster Befelchhaber gesetzt. e |
Wir haben vnsere grosseste Muhe vnnd Arbeit dahin ge:
richtet vnd demnach diese drey Jahre / dann die vorigen vier sehr
vbel angewendet / diese sachen so einzustellen / welehe ein mahl zur

vollnkommenheit gebracht / als ich zuvorn geschrieben / nun na

het die Zeit heran / daß nutzbarkeit darvon erwartet werde. Vnd
so ferne Mittel gesandt werden / werden die gewiß lich zu Hauß
kommen / Was vor vortreffliche Manner haben sich doch hier
innen bearbeitet / wurden zum letzten außgange / wie ich es mag
nennen / vnmuthig werden vnd davon abstehen? Ich hoffe gantz
vnd gar keine / sondern werden vil mehr auffgemundert werden /
fo fernees die Noth erfordert / die hulffe jhrer Hand vnnd Gelts /

7

hierzu darzureichen. |

Vnd eben diß / wie ich hoffe / habe ich angedeutet ohne be 4

schuldigung deß verdriesses oder langen difeurfes, fo viel ich im

mer vermocht habe / die warhafftige gelegenheit / wiewol viel vñstande aussen gelassen / deß Landts Virginien, welches volln

kommenheit gnug samb abzunehmen / wann das eusserliche ans schawen im anfang soruhmlich ist. Ich habe vorsetzlichen die erzehlungen der herrlichen nutzbarkeit dieses Landts aussen ge

lassen / welehe in einem j eden Fractat hiebevor außgegangen / vñ

hat die vberflussige hoffnung besserer Mineren die geringere als nemblich / Eisen / Allaun / vñ dergleichen vollnkommentlich of fenbaret vnd probiret / vnd zwar von disen Dingen 1 nicht

o weit

*
* reer

f WON: on Wr IOHMWIOHONONOCIWO 65 580
A rene ak IN EIETETIEIITEZEITIISTIENESIT:

Der gandtschaff K Virgihien‘ 45

so wetlluffig schreiben / als andere / welche in eroffnungen die __ E-- selbsten gewesen: Dorffte dann ich allein von dem gewiß vnd Kauffsmanns handel deß Tobacco, seiden Graß / vnd fei SM en den Wurmen etwas handeln. Vnd erstlich von dem Tobacco, welches gute mein eigen erfahrung vñ proba gnugsamb Nee ger / dann diefelbige ist fo groß daß kein Lande vnter der Soñen / lieblicher / susser vnd starcker Tobacco herfůr bringen kan oder vermag / als ich daselbst / eben von meiner eigen pflautzung 15 angen habe / Welches dieweil es das erste Jahn vnserer Prob ar / so hatten wir keine vollnkommene wissenschafft denselbige zu pflegen vnd auff zumachen / dannoch seynd nun etliche allhier woßhnhafftig / welche auß dieses Jars erfahrung / beyderley wis £ sen / vnd ich zweiffele gantz vnd gar nicht / daß sie nicht dieses Jar solchen Tobacco hinüber senden werden / damit Engelandt die - gute desselbigen wissen moge.

Nun komme ich zu dem Seiden grase / wel ches gleich vn e

serem Flachs wachset / ich meine nicht deß Geschlechts welches igoia.
zuvorn ist vbergesendet worden. Ich habe gesehen / Ja auch von
den Naturlichen vñ wilden pflantzungẽ / welche Capitein Marz
tin / so zu disen sachen grossen Lusten getragen / hat her gebracht /
vnd seynd sehr fein vnd vberauß starck / vnnd hatt viel der wilden
Pflantzen diß Jar gepffanzet / Welcher Seiden prob er vber zu
senden gesinnet ist. Eh

Die Seidenwärmelfosirfaamen auß Engelandt hieher one in
gesandt Diefen legten Winter / seynd sehr fortkommen / viel der Virginia
selbigen im amfang deß Mertzen / andere im Aprill / Maio vnnd
Juni / viel tausent sind derselben sehr groß gewachsen vnd spin
nen / vnd die vbrigen vermehren sich trefflich / welcher nutzbarkeit
hiedurch verorsachet / wirt gnugsam an tag kommen / Wir wis
sen gewiß / daß kein candt grossere menge bringet / der Maulbee
ren baume oder solcher art / ihne e Bletteren fie auffge

e 1 55 rar Ahe diese. 8
ij

S Oh on
2
88 08

2 Gy
2992 EE

eee
EN =
SS

Mer NS 8

2
x

2

=

2
4

22

30

a,
S

1

2

21

2

N

2 las on

>

32 re

Capitein
Alrgols
Lob.

46 Bericht von dem ikigen Zustandt

no

EICHE , ee

2 S mochte allhier wol fruchtbarlich erwartet werdẽ daß
Dich solte die Relation von Capitein Argols particular
ond besondern Reisen vnd angewendentem fleiß / vñ eben
in einer Form fein Nordliche eroffnung zu erkleren. Dessen ich
begere ene schuldiget zu seyn / Vnd solches theils auß diesen Vr
sachen / dieweiler selbst geschickt genug / seine eigene Relation zu

thun / theils auch dieweiln meine Geschafft zu Hauß / mir nicht

zeit vergonnen wolten jhme gesellschafft zu leisten / ob ich aue
wol von Hertzen gern gewunschet / jhme in feinen Reifen beyzu
wohnen / Welches fleiß so ich mich würde vnterstehen zu offen

baren vnd bekandt zumachen / konte ich dessen Lob nicht genug
sam beschreiben: Sondern es mochten dieselbige mehr verdun
ckelt oder geringert werden / durch meinen Vnverstandt vñ Vn
wissenheit / Jedo ch kan ich nicht vnterlassen / seine vberauß gros

se geleistete hulffe in der Colonien an Tag zugeben / in deme er
vns versehẽ in e Reifen mit 2300 Scheffel Korns / die er in vnser

Proviant hauß gelieffere / beneben deme was er jhme noch vor
sein Volck von Proviant vorbehalten / so er jnen nach verdienst
außgetheilet / vñ was einem jeden der seinigen hiervon gebuhret.
Ich gehe den herrlichen uutzen deß Friedes an diesen orten voru
ber / so er durch die gefangene Pocahuntas beschlossen vnd beste

tiget / vnd wil allein den nutzen durch fein Mittel gegen vns ge
bracht / vor die Hand nehmen / in verneuwerung vnser Schiff so

vom Wetter sehr zerbrochen vnd verdorben / in deme er vns ne
wen / beydes starcken vnnd guten versehen / so vir wol gebraucht /

ohne welches hulffe / es sey dann daß wir die nothwendigste Rei

sen vnnd Geschaffte hetten wollen vnterwegen lassen / wuste ich
nicht / wie einer zum andern hette kommen können. A
Scene Nordliche eroffnung gegen Sacadehoc, vnd auff
senseit dem Port Royal, Sancta Crux vnnd daherumb kan ich.
nicht verhelen / in deren widerkunfft / so er nicht hette solche ur
5 liche

—

h
x

rr OINMCOA OO KON MC SASHA HRO HMO NCOH OA N AO ACON CONCO F ese
A E N = KOIAIOISHSO HL RSS LEE ESSEN (SEIEN ISITE 1 0 4 4 il \ 6 ik

liche nutzbare sachen der Colonien zugefuget / welches sehr viel

bhate so wol von Kleidern / Victualien, als auch andern sachen / |

i wuste ich nicht / was darauf entstanden. Die jhrige / so er zu vnn
fer Nation gethan durch abtreibung der Franzosen / die sich da i |

selbst nieder zulassen vnterfingen / vnnd fich in vnsern Grentzen rer Schiffe

5

8
helle

e

fest macheten oder verschanteten / mit wegnehmung jrer Schif 1 u I:

ie 3 * f I berauber 88
fen vnnd pin nes, welcher Vorrath zu Jacobsstatt / muß gnug .
samb / wegen feiner Tugendt / Fleiß / vnd angewante Muhe / be 5 2

lohnet / vnd jeder zeit gelobet vnd gepriesen werden.
Ich habe glaubwurdig eben von Capitein Argol selbsten
erzehlen gehoret / daß in einer Neisen / in einem kleink Schiffe die
. Francosen habe verhandelt / wegen Kauffhandel mit den India 8 |
nern do oo pfund: Nun ist gewiß / daß solcher nutz vil leichtlieher |
von vns konne empfangen werden. je IE
Es ist auch war / daß die Salvadges / so allda wohnen / vor 52
Capiteins Argols ankunfft / haben die Francosen groß geachtet;
als halbe &ötterfond sie in grossen Ehren gehalten. Aber nach
deme fie gesehen / daß ste võ ons find vberwaldiget vnd verdriebk
worden / haben sie sie so bald verlassen / Ja auch / welches dañ kein
gern Punet / daß sie selbsten vnser freundtschafft begehret / |
m vorgeben / daß Capitein Argoll ihnen vnwiderbringlichen | |
Schaden zugefuget / dieweiln die Francosen durch jährlichen |

N

U Se

er)

N
1

N

EN

e

EAA

NS Na

\

2

4

D

t

2
AS
—

St

Kauffmans handel / so sie mit Ihnen getrieben / sie mit vielen ns x 5
tigen Sachen / deren fir grossen Mangellidden / guugsamb ver 7 2
schen Welche Rauffinanfchafft dann durch diß Mittel mochle 785
glucklichen verhindert werden. Aber C apitein Argoll ist mit jg ar
| nen torben daß sic hr Rauch vndgeilmere vor die einige | m:
solten behalten / vnd wolle er alle Jar ein mahl da ankommen / vñ \ .
mit shnen ein tausch treffen. Sie lessen sich ansehen / als waun m.
sie wol zufrieden wehren / versprachen auch men schon die Fran- 1
cosen zu jederzeit solten daselbst anlangen / vnd sich mit jhuen zu DE

handeln anpieten / wolten sie doch jhr Fellwerck vor ihn behal
An und verwahren / Was nutz nun durch diß Mutel den Vir

ee ec eee eee e rade

22290 1260860. E

48 Bericht von dem jtzigen Zustandt
ginien fahrern mochte zustehen / gebe ich Capitein Argols ei
gen opinion vnd Vrtheil zu bedencken. W
Eins habe ich in diesem Tractat vorsetzlichen vnterlassen /
von vnserm beschlossenen Friede / mit deme ich gesinnet diesen

discurs zu beschliessen / welchen ich schon weiter dedueirt vnnd erortert / als ich gedachte zuthun / dardurch wir haben befunden grossere Weißheit / onnd dasselbig ist diß / wie im folgenten Ca□ pitel. ; 7 * gi 4 10

ch

ra Se

Reife def ee ee Daln gefallen / dieweil ich selbsten ban pon darzu geneiget gewesen / ehe ich wider in Engelandt ver□ batan. D reiscte / Povvbatan vnd seinen Hoff zubesuchen / auff daß ich desto gewisser hievon relation thun mogte / mir diese Sache auff zulegen / vnnd mir einen Engelischen Jungen zu memem Dolllmet schen zu zugeben / mit Namen Thomas Saluage / der da drey Jar bey Pov vhatan gelebt / vnd redet die Sprache ganz eigentlich / welchen Povvhatan auch sehr lieb hatte / gleich Ge□ süandten zu jme zugehen / vñ mit jme zu handeln / ob ich uit durch einerley Mittel eine von feinen Tochtern zu wegen bringen ver□ mochte. Welcher / nach deme Pocahuntas schon in vnserer ge□ walt gewesen / vnnd gleichsamb ein vornehmer Geisel deß Fries

dens war / sie gleich fein eigen Seele hoch achtete. Yin Darauff bin ich den y. May deß Morgens fruhe / mit dem Engelischen Jungen vnd zweyen Indianern zu Gleits leuthen weggereiset von Bermudas, vnnd kam zu feinem. Hoffe oder Wo Porw- sitz lden ich o. Engelische meilen vö ons gelegen schatzete / mei□ Baranssig. fen theils an dem Vefprung deß fliessenten Wassers Pamaun□ kie, bey ciner Statt Matz kot, die nechst folgente Nacht vmb □□ Vh□en wie wir die vorige Nacht /in offenem Walde / ohne eini□ ge gefahr oder forcht verharret / seynd wir neben feiner Statt v□ ber verblieben / vnd das Wasser zwischen me vnd vns 5 Di 5 * damit

—
8 her fi ce 0 7 0 © 0 © gi oo ü co N) 15%) 0 0 0 co HRNCOHAOHDOT

eee

damit wir ihnen nicht vngewarneter fachen möchten vnter die I Hand kommen / vnter desseudie Indianische Gelaidtsleuth vm̃ Si 3 ein Canoa, welches ist ein kleines Schiffbort/nur allein auß ei□ e nem Baume gemacht / vñ gestalt wie ein hohle Truge / sich vm̃ e | 5 sahen vns vber zu fuhren / demselbigen zuvor zuverstehen gaben / 8

daß dazween Engelifche Gesandren von de Engelischen Ober IB:
sten zu Povvhatan, geschеffte halben / vorhanden weren: Web 2

ches nach dem man solches innen worden / ist so bald ein Canoa
vbergeschickt / vnd find wir also hinuber gefahren / da danPovvs
hatan selbsten auff der andern seiten deß Landes vnser gewartet /
vns willkommen geheissen: Sein erster Gruß war zu dem jun
gen den er so bald erkennet / mit diesen Worten / Mein Kind sey f |
willkommen / du hast dich diese vier Jar hero fehr frembd gegen *
mich gestellet / zu welcher zeit ich dir Vrlaub gabe / daß du naher
Paspahae, (die nun Jacobsstatt genennet / nach dem wir sie be
sessen gehen mochtest / zu besuchen deine Freunde / vnnd bist seit
hero nicht wider kommen / Du / sagt er / bist mein Kind durch ge e
schencke deß Capiteins Newports / noch bey lebezeit deß Na

AS IERNTENTENDENTEN TE
DR LSL

e

2

EA
vl

montackc eincfen meiner Vnterthanen / welchen ich vorsetzlich N
zu Konig Jacobs Landt abfertigte zu besehen jn vnd fein Landt ö >
schafft / ob er mir einige Bottschafft von dir bringen mochte / vñ *
derselbige ist noch nit wider kom̃en / ob schon vil Schiff von dero DR
zeit an seynd angelangt / wie jhr mit yhme gehandelt / ist mir nicht 3

bewust. Als er nun seme Rede zu dem Jungen geendiget / hat er 0 = :
sich auch zu mir gewandt / vnnd ist sein erster Gruß ohne einige 3

Rede gewesen / daß er mich mit beyden Handen vmb den Halß
gefasset / vnd rundt vmbher gefuhlet / als wañ er mir die Gurgel

zu drucken wolte / aber ich wuste daß er solches nit thun durffte: Juauistis

Da fragte er mich wo die Kette von Perlen were / als ich aber der Neccen
geantwortet / ich wuste võ feiner Ketten / Die sagt er / die ich mei balben.

nem Bruder H. Thoma Daln / als er erst herkame / vor ein Pre
sent geschickt / davon er mir zu entbieten lassen / daß von der zeit

deß gemachten Friedens an / wann er einigen e Ge

30 Bericht von dem stzigen Zustandt
sandten / würde einiger geschaffte halben / anhero abfertigen / der
selbige solte solche Kette vmb feinen Halß haben / Wo nicht / so
mochte ich jhn binden vnnd wider vnverricht gen Hauß senden.
Es ist war / Y. Thomas Daln hatt jme solches zu entbieten las

sen / davõ ich aber von dero zeit an nie nichts gehoret hatte / vñ zu
diesem vornehmen hatte er seinem Jungen befohlen / solche Ket

jzt gantz zweiffelhafftig was ich jhme doch hierauff antworten

solte / Jedoch habe mich bald darauff reloluirt, ich were solcher

e absendung wegen seines Bruders gantz nicht vnwissent / zuvor
ge der Neet· an jhn geschehen / dardurch er aber gemeinet / wann etwan eom
ten halben. missiones vnversehens oder extraordinarie geschehen solten /
daß er wurde vervrsachet / einen Engelischen zu jhme ohne Ge
laidtsman oder Indianische Confoy zusenden / vnd dann zu ei

nem zeugnuß / daß er von jhme gesandt / solte er solche Kette vmb

seinen Halß tragen / Im sall aber so einer von seinem eigenen

—

SSF SDS So Sr
S SEVEN VER NE
BI KERD LEER ERS) 285 1555 1235 | 802 1505

von feinencigenen Mannern / darunter der eine fein Rath / wel
chem diese Gescheffte wol bekandt waren / so soll derselben Zeug
nuß gnugsamb seyn / vnd vnnothig dieselbige vmb den Halß zu

vns zu seinem Hauß / so nicht gar eines Steinwurffs von dem

war / auff jeder feiner seiten sassen feine vnnd ansehentliche Wei
6 ber / deren die eltiste nicht vber zwentzig Jar alt / welche sie nenue
N ten jhre Konigin / daß Hauß war mit jhnen vmbher besetzt / auß
| | wendig aber mit hundert Bogenfchügen bewahret / hre
Kocher voll Pfeile auff jhrem Rucken / welche da
jeder zeit gut achtung auff jn geben /
| gleich einer Garnison.

vr

—

te mir zu vberantworten / aber es ware vergessen wordẽ. Ich war

Volck solte ankommen / wie mit mir geschehen / dañ er jtzt zween

tragen. Welche relolution dann jhme wolgefallen / vnnd leitet

> ge ka An

Wansser gelegen / wie wir dahin kommen / saß er nieder auff seine Bettstatte / darinnen kein Bett / dann nur ein schlechte Matte

A

Re Ar fi
con

ESHONHOHO HOGOHOHOHO NOCH NCOIDHONO 77
N

no
Ze 7)
S .
AI:

bay \
I

S
=
= .
——
.
— tg

4
0

)
5

—
Fr
ü

AN,
4% ,

n
7 2
eee

— SI

4

N

EDV

SERIE:

00809

It

==

IN

5

Äh

{N elende

SIG
FS aaa An

IR
IN)

S8

>.

2848

BON ae

se
=
e
5
=

ä

2

— — —

7
wi

AN ne

N
ge u.
VER

N

„ Tb

7
1
a

7 — n

er

U

eee eee

.

r

3

OA AH SAND
u ll ut

»

15
en
9 3 95 D
51 ” x FF
7 x er 34

N ee #
18 5 x

TINTE

Der Landtschafft Virginien Fr
VVV 1

g welchen fie nennen P iklımore, von welchem er zuvorn gebraucht
O selbsten gedruncken / vnd darnach gab ers mir / vnnd da

y I io so er vns vor bracht / war ein Pfeiffe Tobacco poysharan

ich so viel als es mir gefallen / genossen / habe ich jß me selbsten die

0 -

Pfeiffe wider zugestellet / welehe er mit fein er eigenen Handt sich

nicht entfrembdet / mir wider abzunehmen: Darnach steng er an

du fragen / was Thomas Daln thete / vnd wie es seiner Tochter
gieng / vmb den Heyrath / vnd seinen vnbekanten Tochtermann

vnd Sohn stunde / wie es jnen gesiel / wie sie lebtẽ / ob sie sich auch
vutereinander liebten. Darauff ich jhme erzehlete / wie fein Bru
der recht wol auff were / vnd feine Tochter wol zu frieden / auch jr
lebenlang nicht wider von dannen begerte: Waruber er hertzlich

lachte vnd sagt / es were jm lieb. Nun fahr fort / sagt er / die vrsach
ewer vne warteten ankunfft zu sagk. Darauff ich jme zuwissen

thete / meine commission were in geheimb / welche gegẽ jn allein
auch folte abgelegt werden / ohne beyseyn der andern / allein nur
emessen feiner Rathe Pepafchicher genandt / vund einessen von

meinen Gelaidsleuthen / welcher wol vmb meine geschaffte wü

ste Da hat er alsbald befohlen alle mit einander beyde Mann vñ ee
em Autho

Weiber auß dem Hauß zugehen / außgenoisten seine beyde Ko nauden

2

niginne / die vmb keiner vrsachen willen / es sey auch was es will / gegeben.
sich võ dem Konige absondern. Nun sagt er / sage her / was ist die

sach: Darauff ich durch mein? Dollmetscher wie folgt angefan

gen H. Thomas Daln ewer Bruder / der Engelisehẽ vorneni

ste Befeleh gaber / lest euch in liebe vnd vnverletzlirhen friede auff

seiner seiten / zum freundtliehsten grüffen / dessen zum zeugnuß

g hat er euch durch mich ein wirdig geschenck geschickt / als nelich Ein vorneß
T grosse stück Rupffer / y schnůr weiß vnd blawCoralle / y holzern due

Kambe / ro F ischangel / vñ ein parmesser / welche stuck alle ich jme batan.

verantwortet / eines nach dẽ andern / damit er / dieselbige wol zu

beschawẽ / zeit habẽ mochte ein jegliches besonders / darnebẽ hat er

UP o o TH TH LICH EJEHE:
A N 1 7 FAN - > >
EEE TINTEN ISIN

2

TE

NUN

*

eee eee

322 al

4 ee N }

11 Bericht vom dem stzigen Zustandt

mir befohlen / wann es euch gefallen wurde / daß jhr zu jhme etli-
che Mañer abfertigen sollet wolle er euch einen grossen Muhl-
stein vberschicken: Meine Geschenck vnd absendung ließ er jm
gefallen / Da fuhr ich also fort: Die vnerhorte schone vnd volln-
kommene gestalt / ewerer jungsten Tochter / welche durch all eu-
wer Gebiet ruchbar worden / ist zu den Ohren euwers Bru-

ders Herrn Thomas Daln kommen / zu welchem ende er mich

Thomas

hiehero gesandt / euch wegen der Bruderlichen liebe vnd freund-

schafft / so jhr vorgebet / gegen jhn zu haben / jr zu vergonnen / daß

Balu begert fie mocht mit mir zu jhme kommen / zum theil wegen der begier-

die andere
Tochter

te so er selbsten zu jhr tregt / vnnd dan auch / daß sie mochte jhre

Royvkarans Schwester ein mal besuchen / Welches fo es dem gemeinen Ge-

Weiß liche
antwort
Povvhatans

schrey gemeß / wie es dann gar wol glaublich / so wolte ewer Bru-
der / doch mit ewer vergunstigung / sie gantz gerne nehmen zu sei-
ner nechsten Gesellschafft / Weib vnd Gemahel. Vnter dessen

hatt er offtmals mir in die Rede gefallen / welchen ich bate mich außzuhorẽ / vnd alsdann / wañ es jme gefiel / mir darauff zu ant-
worten / Die Vrsach dieses begerens ist / dieweil fie freundlich vnd vest zusammen vereiniget waren / vnd gleichsamb ein Volck macheten / wie er dann hoffet vnd das vertrawen tregt / zum ban-
de derselbigen Liebe / wolte er eine Naturliche vereinigung zwi-

schen vns machen / insonderheit dieweiln er beschlossen in ewerm

Lande zu wohnen so lang er lebet / vnd wolte derowegen nicht al-
lein die starckeste versicherung der ewigwerente Freundt schafft von euch haben / so er mochte / sondern wolte sich selbsten darzu verknupffen vnd verbinden. ä

Nach deme ich also meine Rede geendet / vnd er mir so offt darunter eingeredet / hatte ich vrsach eine antwort zu frage / dar-
zu er gantz bereit war / vnd dieselbige nicht mit geringer auıho-
ritet auff folgente weise gabe.

Ich nehme gantz gerne ewers Konigs Gruß in Lieb vnnd Freundtschafft an / welche so lang ich lebe / soll vollkommentlich /

beydes durch mich selbsten / vnnd dann durch meine Vntertha-
””

Ter

ES NOOACH OD EN
\ * \ \
]
J

INNEN MED KO MOD NORA
IIIEIEIENENIENE

Der Landtschaff
nen erhalten werdẽ : Seine vberschickte Freundtschafft zeugnuß nehme ich mit hochstem danck an / ob wol dieselbige nit so groß /

dieweil er ein grosser Oberster ist / als der vorige Capitein New-

port gewesen / welchen ich sehr geliebet / vnnd er auch mehr zu ge-

ben gewohnet: Aber die sache meiner Tochter Verheurathung

betreffent welche mein Bruder begeret / habe ich dieselbige vor wenig Tagen zu einem Weibe einem groffen Obersten vor 2. Scheffel Koanoacke, (ist ein kleine art runden Steinen auß Oesterschalen gemacht) welche sie an statt deß Gelts gebrau

5 * 28 N Em U N ET —
100 0 0 00 (j eo oo ü 80 0 Gos

chen / eines Ellenbogen lang /s Engelische pfennig / das sst funff

Creutzer vnd ein halben werth / vnnd sie ist schon in warheit drey

Tagreise von hinnen hinweg. Darauff jeh geantwortet / daß dep Aucho-

ich wol müßte feine Macht vnd starcke / vnd es jhme gefiele hier

iñen feinem Bruder zu willfahren / er es wol thun konte / mit wi

Antwort

IIS.

dergebung der Ronoac ke, vnd daß er ohne einige beschuldigůg

deß vnrechten seine Tochter wol wider zu ruck nehmen mochte /

vnd darumb desto eher dieweil ste noch nicht vollnkommentlich

seine Tochter bekommt / runde Stemlein / Kupffer / Pfeile / vnd

Povvbatan

12. Jar alt war / vnnd derwegen zu verheyrathen noch zu jung / vnd sagte me beneben der verbundnuß deß Friedeus zu / der hie durch desto starcker / daß en dagegen in doppelem preiß solte vor

andere Sache mehr / soj hme annehmlich vnd dieustlich. Hierzu der gantz er geantwortet / daß er feine Tochter so hoch vnnd thewer liebte erusti

als fein eigen Leib / Vnnd ob er schon viel Kinder hette / so gefiel shme dech Feine fo wol als diese / vnnd so er sie nicht offt solte se fen / so were nicht möglich daß er lang konte leben / Welehes / da fie bey vns solte seyn / wuste er wol da ßes nicht konte geschehen /

daru hette er bey sich besehlossen / dieselbige auff keinerley wei

fe oder wege in vnser Hande oder Gewalt kommen zu lassen / es

ernstlich.

kame au ch wie es wolle / darumb bate er mich nit weiter hierauff
zu dringen / sondern solche antwort seinem Bruder wider zu

bringen. |

Ich begerte / agt er kene gewissere versicherung der Freund

G W

z
5

A
FESTES Test] eee

e Se =
r e

\
2:

Pr

RS! 295 Sog >#
A
r N
arm

IL SIE
n

2

We

\ N 9 0
D eee

>

325
COUCOWCO

25

IS
1

2

A

=
ZN

N

70 F

54 Bericht von dem jtzigen Zustandt |
schafft / dann feine Zusage welche er mir allbereith gethan hat / von mir hat er ein Geisel / eine von meinen Tochtern / welche so lange sie sebet soll fie gnugsame versicherung seyn / wann sie aber gestorben / soll er ein andere auß meinen Kindern haben / aber so fie hoch lebet / halte ich es nit vor ein Bruderlich stucke võ ewerm Konige / mich zweyer meiner Kinder auff ein mahl zu berauben. Weiter gib jhme zuverst een / wann er schon gantz keine Geisel hette / soll er doch nit darfür halten / daß mir nit zu glauben oder zu trawen sey / wegen einerleyi iniurien, oder einessen meiner vn terthanen / es feyen fo viel von den seinen oder meinen erschlagen als es wolle / vñ durch mich soll keine vr fach deß vnfriedens meh gegeben werden / so ich auch biß an mein ende zu vollnfuhren mir steeth vnd vest furgenommen / ob mir schon guete Vrsach darzu gegeben werden / dañ ich bin nun alt / vnd wolte meine Tage ger ne in friede zubringen. Auch wo ferne die Engelische mir noch fernere iniuriensolten zufügen / wolte ich mich noch ferner vnd weyter von jhn abwenden / dañ mein Landt ist groß genug: Sol ches / hoffe ich / wirt meinem Bruder gnugsam seyn. Diewell jr

nun muth seyd / vnd 5 schleferich / wollen wi diesen dilcurs en digen. * 2 |

8 e
Arauff rieff er einem seiner Männer vnd befahle jhme
etliche Brodt vor vns auffzutragen / in welcher Zeit er

De j sie vnserer ankunfft vnwisseut gewesen /
vnd di e Tractation desto schlechter / dieweil fir auff alljhr ander
Speisse das brodt essen / o. ward in 2. grossen hultzern schu□sselln /
so viel in eiuen Scheffel gehen möchte Brodt gebracht / gantz
rund gemacht nach der grosse eines Schlagballs davon wir ein

enig gessen / vnd das vorige denen / so auff ons warteten / einem
hungerigen Gesindlein mitgetheilet haben: Nach deme wir ges□
sen / hat er verschaffet daß geholet ward ein groß Glaß voll ect,
von drey oder mehr massen / Reicher Leeden jme vor
6. oder

War;
vo

| Der Landeschafft Virginsen. y
6 oder 7 Jaren zuvor geschencket hatt / gantz fleissig vo jme ver□
wiahret / vnd nicht vber ein echtmaß in dero zeit spendiret / vnnd
gabe einem jeglichen vnter vns in einer grosse Defternfehale bey
drey Loffel voll / darnach hat er befohlen einem vnter den seint□
gen / daß er vns in ein Hauß fuhrete allda vber Na echt außzuru□
hen. Da wir aber etwan ein halbe stunde darum gewesen / huben _
Ir Ne a Be 3 Re Deß Auto-
an die Flohe vns dermassen zu plagen / daß wir allda nicht kon□ u. Schlaff□
ten ruhen / sondern giengen herauß vnd legten ons vnter ein bret ffatt.
nidder auff eine Matte dieselbige Nacht vder / So bald wir deß
Morgens erwacheten / kame Povvhata n selber zu vns / vnd fra□ 8
8 . a : 8 5 2 5 dem Autho
get was wir theten. Vnd also bald fuhret er vns in kin Hauß / da i von Pow-
dan zur Morgenspeiß zubereitet war / ein großfe Sehussel voll hatan ge»
Indianische Erbessen vnd Bonen zusamen gef otten / vnd so viel schehen.
Brot / daß damit wol 12. hungerige Männer gnug gehabt het□
ten. Nach einer stunde ward gebracht frisch gesottẽ Fleisch / vnd
noch lenger hernach gebratẽ Ostern / Krebß vnd Krappen. Mit□
Err weile waren seine Leuth auß / wilpret / Indianische huner vnd
dergleichen Thier vnd Vogel / sojre Walde gaben / zu jagen: die□
selbige sind etwan vmb 10. vhren wider angelangt / vnd mit sich
gebracht 3 Reehe vnd r Hirssen / sehr gut vnd feist Wiltpret / vnd
Agrosse Indianische hanen / welche alle denselbigen tag zuberei□ 5

tet waren / vnd da das Abendtessen geschehen / war kaum einer

ee 7 Doge
\ * \ \ \

e
2
8
>

BE

Bonen groß davon vbrig. |
In der Zeit da ich da verharret / kam ein Engelischer Mann
zu allem gluck da an / welcher drey jar zuvor war gefangen wor
den / als er am Werck zu Henrichs vestung war gewesen / mit
Nahmen Wilhelm Parcker / welcher den Indianern so gleich /

beydes in oomplexson vnnd Trachten ware worden / daß ich
nicht erkandt hette / wo nicht bey feinem Jungen / daß er ein

—

> —
8

Engelischer gewesen / Es ware jhme eine grosse freude / daß er i
mich daselbsten autraffe. Dann fo offt wir nach jhme ge 5
forschet / haben die Indianer allezeit vorgegeben / daß er in groß

se Schwachheit gefallen vnnd gestorben wer / welches wir bißda

Y BET
a NR 9 15

ö ; 15 N 8

IA aller 77 77 7 77 = NY = n 1 =
cc. e ea ae og) gabe n

oeh 1 8 6 F s — HC

2

5

SS

5
S Ser e

I
5

4

e
e
N,

8
2

er e KT
ins” DAT TDENTSNT
2

DD

N
Noten

N

SSEL ERS
IS

Dre

56 Batch von ee Zuftaide

glauben mussen. Er bate mich gantz fleissig / meinen besten fleiß

anzuwenden / daß er mochte wider heimb kehren / welches ich
auch / so bald ich jhn erkandt / mir vorgenommen hatte. Gieng
so bald darauff mit jme zu Po vvhatan, vnd erzehleten jme / daß
wir berichtet / als wañ er todt were / weln es sich aber nun anders
verhielt / so must ich jhn nothwendig mit mir anheime fuhren /

dann so ich solches seinem Bruder anzeigte / daß ich jhn daselbst gesehen / wurde er zum andern mahl seinet wegen anhero schicken. Povvhatan ließ sich ansehen / als wann er hierüber nicht wol zu frieden / vnd antwortet also. Ihr habt eine meiner Toch

ter mit euch / vnnd ich bin wol damit zu frieden / aber jhr konnet nicht leiden einen Engelischen so bey mir ist / sondern jhr musset jhn fo bald mit euch hinweg nehmen / oder Fried vnnd Freun dt schafft brechen / fo ferne jhr jhn aber haben musset / fo soll er mit euch gehen / hergegen wil ich keine Gelaidtsleuthe mit euch sen den / vnnd so euch einig vbel vnter wegen solt vberkommen / habt jhrs euch selbsten zudancken. Welchem ich geantwortet / daß ich dann lieber ohn jhn wolte gehen / dann ich wuste den Weg sehr

wol / vnd andere Gefahr forchte ich nicht / dann so ich nicht solte

vnangefochten widerumb anheimb gelangen / so muste er vñ die feinige vnserer Raach gewertig seyn / vnd gab jhm wider zu verstehen / daß fein Bruder / vnser Konig / alsdann rechtmessige vrfach hette / an feiner Liebe zu mißtrawen / so ich ohne Gelaidtsleuth wurde anheimb gelangen deß geringen respects halben /fo er auff mich hette. Er antwortet zwar nichts hierzu / aber in ons muth gieng er von mir / vnnd biß zum Abendtessen redet er kein Wort mit mir / da hat er mir ein theil deß Essens / so fur jhn zubereitet war / vberschicket / vnd war wider in solchem gueten anse

hen vnnd geneigten Willen wie zuvor / aber er gedachte mit kei

nem Wort meines Abschiedts / biß zu mitternacht ist er zu mir vnnd meinem Jungen kommen da wir lagen / weckete vns auff / vnd erzehlete vns / daß Pepaschechar vñ ein ander seiner Man

ner solten ons dep Morgens wider anheimb geleitẽ vnd befahle 1 mir

>
*. a

ene 108 0 S R BIT: W Geo ee e D 4°

mir gantz ernstlich / d ich bey feine Bruder solte eingedenck seyn / i daß er jm diese besondere stuck wolle fi chicken / 10 fü ck Kupffer 6 ein Scheermesser ein Eisen zum Vogelfang gang nuglich / vñ

einen Mullnstein nicht so gar groß / daß jhn vier oder M anner
wol tragen konten welcher dann zu fentem gebrauch groß gnug
sehe / 2. Helffenbeme Kamb solche stůck alle Bette hm Capitein
Newport auch gegeben! Die holtzern Kambe konte einer feines .
Männer auch wol machen / hundert Fischangel / oder fo ers ent 4
mit weleben Dingen wo mit ihn fein Bruder wurde versrhen /
sewolkeer feine Liebe vergelten mit widerfendung etlicher Heu
eddie er auff diß mahl nicht allerdings beysammen als er mir er; .
zehlete / welches ich doch wol wuste / daß er deren einen grossen
hauffen beysammen / aber fein vbel trawentes vnd hassiges Ge
muth begeret jeder zeit eines gewisses zu seyn / vnd genich einzu

SSS

| Ss}

Ser | Sa
rom 1 N

nehmen. W

GE,
>

*
8 95

EI
ni

. |

8 . 9 4 LEN N \ 9 5 N DEN hl 18. 8
„ Ach dem er mich alfo mit dieser om mission beleger / Povrharanis 3 5

8) fraget er mich / ob ich wol eingedenck were eines jeden 9 10 |

Erg

o i

G stucks besonders / welches ich me jederzeit muste wider
hohlen zur sicherheit / vnd dieweil er sehr zweiffelhafftig / daß ich
vielleicht etwas vergessen mochte / befahl er mirs in eine solche

Schreibtaffel auff zu zeichnen / wie er mir weisete / welche sehr
schon war / Jeh begerte von jhm weiln er fie doch nicht konte ge
brauchen / daß er sie mir dann geben wolte / aber er sagte / sie thete | |
Ihm viel guts den frembden so zu jhme kamen / sie zu zeigen / also 1
1 en b in mein eigen schreibtaffel / vnd er gieng 1:
8 vns. Meng nd n e e 8 5 72 S \ a
Dieß Morgens war er vnd wir sehr frühe auff vnnd bereit J
zu gehen / Wir giengen erstlich zum Morgenessen / welches war 5 DL
ein gut gesottenes Indianisch hun / nach dem wir es also geen or
.

8

5 22
eee Fr NN f } EN re 2
IST EN ent WG ee Hege FÜR

bed eh Da a bu eh u |

ss Bericht von dem j igen Zustandt
det / gab er vns ein gantz Turckisch hun / beneben deme / daß wir

vbergelassen hatten / vnd drey Körbe voll Brodts auff die Rei

se / Vñ nach deme wir fertig weg zuscheiden waren / gab er einem
jeden vnter vns / ein sehr wol bereitete Hirßhaut so weiß als der

Schnee / vnd sandte seinem Sohn vnd Tochter einem jeglichen

auch eine / vnd erforschete von mir / ob ich auch der Antwort so
ich feinem Bruder bringen solt / ingedeuck were / die ich jhm all
widerholen muste / darauff sagte er / er hoffe sein Bruder wurde
ein sattes genügen daran haben / Vnnd wo ferne ers nicht thut /
so wil ich noch drey Tagrei e ferner gehen / vnd nimmermehr ei

nigen Euglischen Mann mehr sehen. Wo serne er aber auff ein |

andere gelegenheit zu mir wirdt senden / wil ich gerne feine abge
sandten annehmen / vnnd sein rechtmessig begeren nach meinem
geringen vermögen vollnfuhren / vnd damit hat er vns selber zu
der Wasserseiten gefuhret / vnd vngefehr vmb schen Vhren nah
me er von vns vnd wir von jhme vrlaub / vnd die folgente Nacht
langeten wir zu Bermudas an.

Diese relation vnd discurs habe ich so kurtzlich als ich im

mer gekondt / vnnd es die materia hat leiden wollen / desto lieber

eingefuhret / damit man wissen moge / wie behutsamb Powvs
hatan sey in erhaltung deß Friedens: Welches viel von mir be
gehret / vnd ich zweiffele nicht / daß es nicht angenehm seyn solte /
furnemblich den jenigen / so hie mit interessirt seynd / wie auß fer
ner Antwort gnugsamb erscheinet gegen mein begehren / vñ dar
neben bey meinem sichern Paß / so ich hin vnd her gehabt: wiewol
offlermals viel herumb schweiffente Indianer ons begegneten /
ohne einige beläftigung oder iniurien, fo jhnen vor der zeit ein

angenehme gelegenheit sich an vns zurechnen gewesen were / vnd

Ihre Boßheit vnd blutdurstige anschlege gegen ons außzusehůt
ten: An welchem allem ein gutes glück vnnd nutzbarlicher vort
gang in kurtz sollgespuret werde / daß mich selbsten (wiewol ich
Gott dancke fur das / daß er verordnet / daß ich hie moge leben da
sich andere hinzukommen schewen / vnd es nicht wagen dorffen)

konte

—

———r r NO A OO GO A CD A Air DAHIN EON
TESTSEITE HR HROHONHENHEO RO HR Ho HC eee 1

Der Landtschafft Virginien N
* 1 willi achen / die dritte Reise dahin zuthun / wo fer |
ne tchwieichOrfeloBerDrenfeüich cen gelegenheit
vnd Mittel darzu schaffen wirdt / zu vollnführen fein eigene ehr
vnd preiß / in bekehrung dieses armen Volckleins / von welchem
vngezweiffelet wie auch in andern theilen der Welt / er etliche
dur ewigen seligkeit verordnet / vnnd seltg sind die / so Gott gleick 5
| Instrumenten vnnd Werckzeugen hierzu brauchen thut. Ich i
hoffe auch diese frhlechteerschläg werde em jedes ehrliches Hertz
hierzu fein beßufffliche Hand sureichen/ gnugsamb bewegen.

Vot mei theil oder Person / gleich wie jeh nun funff Jar per
sonlich daselbst / gleich als ein Werckmeister in aufferbauwung
deß Wercks gewesen / so wil ich auch Binfuro immerzu / fo ferne
meine Mittel sich darzu bequemen wollen / meine Dienste dahin
willig vnd bereit offeriren / daß ich andere dahin anordne /

vnd herwiderumb / so ferne es nothig / allda zuar
beiten mich widerumb personleh en
i telle / c. Hisce vale & i
re Mine AR

ee 1 —

ere hege Shen ech 9

es
r .

ü
i
IWW DI eee
A) 5 30 (N 0 Seebeben lest, ee

228

1592
2.0

GI

IS
Deos

2222 N DR 4 5

x 1 IN .)

7 \
desde

1

Daacchedoden hen Zufiont

Polgen nun eiche

Missiven / so ich fo kurtz als ich eg

gekont / vnnd die Materia hat leiden wollen /
wie droben in der Relation versprochen / auß

dem Engelischen binzugescthet.

Der erste Sendtbricfe o geschricben von The-
ma Dalme . auß Jacobsstatt an einen Prediger zu Lon
den dessen oberschrifft vnd inhalt wie folgt.

An den Ehrwurdigen meinen sehr guten greundt
M. P. neben F. CH. zu Londen wohnent/ et.

l OHrwurdiger Herr / Ich habe bey H. Thomas
N RT Gats / an euch / von dem hiehigen zustandt vnd

80 5 I wider durch diesen wurdigen Capitein Argol /
dardurch ich euch freundtlich grusse: Dann

ben in ewern letzten Briefen in diesen Religions sachen zu ver
harren / nicht daß jhr num weniger darzu gesinnet seyd. Aber dies
weil jr sehet / daß die sache sehr gefehrlich / wegen viler vngeschick
lichkeit / so sich dieser gescheffte vnterstunden. Ich habe michs
vnternommen / vnnd habe mich so trewlich vnd mit aller meiner
macht der fortsetzůg gantz frewdig beflissen / also daß mir Gott /
welcher die Hertzen kent / dessen zeugnuß gebẽ wirt. Was vor be
lohnung oder verehrung / durch welchẽ oder en we

gelegenheit / so vorgefallen / geschrieben / vñ nun

solches ist die ehrnwurdige vorsorge / welche ich
zu tuch trage daß ich nicht kan voruber gehen / mein auffrichti
ges Gemuth gegen euch zu erkleren. Ihr h habt mir anlaß gege

5 N C
5 TE en m '

4

—
e h e e eee ONONWHOHOA IT

zu erwarten / als nur allein von jme / in welches Weingarten ich
arbeite / vnd dessen Kirche ich mit Hertzlichem ver langen begere
auffzurichten / Mein lob wirdiger K Printz Henrich ist todt /
welcher wol in gnaden hette in acht genommen / die grosse Arbeit
wegen Gottes sachen vnd seine vnsterbliche Ehre. Er war der
grosse Capitein vnsers Israels / die hoffnung darauff zu bawen

das Himlische new Jerusalem / hat er mit sich begraben / wie ich
gedencke / das gantze wesen dieser sache wil mit jhme ins Grabe /
dann der meisten Leuth hitziger fortgang lesset sich also ansehen /
ob er begeret erloschen zu seyn / vnnd Virginia stehet in zweiffel
hafftiger forcht Ir thut allda ewer gebuür / vnnd ich wil keinerley
weiß verlassen meine zeit so ich daselbst versprochen habe zu ar
beiten / sie ist aber nunmehr vorüber. Es ist kein Joch ochsen / fo
mich von diesem fest abgezogen hette / Es ist nicht die ver heyra
tßhung mit einem Weibe / so mich heimb zu eilen vervrsachet / ob
schon solcher Salat mir zu meiner widerkunfft appetit machet /
Aber ich habe ein mehrern aspeet vnd auffsehen auff den gantzen ir
handel / dann denselben der vngewißheit zu vnterwerffen / vñ wil 1
mich viel lieber zu vrtheilen geben / den wirdigen vrtheilern / dañ
diß werck verfallen lassen / vñ habe viel / ja viel tau sent verleumb
der / so mir vbel nachredetẽ / auff meinen fleiß zusehẽ / welches en
de sie nicht konnen erlangen / Ihr mog et kürtzlich ver stehen / was
sich seithero meinẽ letzten sehreiben hat zugetragen / vñ was nun
vor ein zustandt ist / vnnd daß wir gleieh messig seyen zur volln
kommenheit zu gelangen / so ferne wir nicht mit einander ver
foumer werden / Deine wartung allhier ist gegründet auff sol N
che vrsachen / als nemlich / wehre ieh nun weggereiset / es hette al vr»:
les in gefahr deß niedergangs gebracht. g N
Nachdem H. Thomas Gars in Engelandt verschiffet /
habe ich mich in Capiteins Argols Schiffe / mit iso Mann / be
neben meinen vnd andern Boten gesetztl in das fliessente Wasser
Pamaunc kie, da Povvhatan fein residentz vnd Sitz hatte s o |
da in 2. oder Tagen ein tauseut Mann zusamen bringen kan /

f | j
. en t Il
pi 7 1

> 9 9 0 909,00 (CO 05 1

* h o

I
4

Ö

N

erh Hark:

2

5
N

=

2

= 8
6

A (\
Aurel

25

.

r

8

N

ds

AN

err - 1 N n r 3
VRR N ee) Ns Veoh

ee A 1 U 1 1 U U E

ich hatte mit mir feine Tochter / welche lange zeit bey vns gefan
ge gewesen / es verliefen wol ein oder zween tage / daß wir nichts
von jhme horen konten / zum letzten fragten sie vns warumb wir
weren allda ankommen / darauff ich jn antwortete / daß ich kame
jme Povvhatan feine Tochter wider zu bringẽ / Doch auff diese
condition, wie dann wegen jhr Rantzion def chlossen war / daß er
solte alle die Waffen / Instrumenten / Schwerter vnd Männer!
fo weggelauffen waren wider zustellen / vnd gebe mir vor die in
iurien, fo er vns gethan hatte / ein Schiffe voll Korns: So ferne

er nun solches thun würde / wolten wir feine freunde seyn / wo nit / wolten wir alles in Brandt stecken: Sie begerten zeit / darinnen sie mochten zu jhrem Konige senden / darzu ich verwilligte / vnnd fie empfingen zween Geisel darauf / meine Briefe dem Povv-

hatan zu zusenden. Meine zween Männer lagen alle Nacht nit

ferne von der Wasserseiten / folgentes tags zu Mittag haben sie

bnen erzehlet / daß der grosse Konig noch drey tagreiß weiter ges zogen / vñ daß Opochankano were sehr nahe dabey / zu welchem

sie wolten / vnd jhme die Briefe vbergeben / vnnd was derselbige

hierinnen thate / das wurde der grosse Konig bekrafftigen. Dieser Opochankano ist deß Povvharans Bruder / vnnd ist jhr vor-

nembster Capitein / vñ ohne das kan er so bald / ja noch geschwin-

der / als der Po vvhatan, dem Volck gebieten: Aber meine Man-

ner wolten niemands sonsten / als dem Povvhatan das Schrei-

ben vberlieffern / vnnd wurden also bald wider zurück gebracht /

vnd ich sendete fie wider zu rück den dimonem zu begeren / wel-

cher zum drittenmal entlauffen war / Vnd seine dugen vnd Bu-

berey hinderte vns sehr viel im Kornhandel / Aber sie hielten vns nur auff / vnnd nach dem wir vns ans Land begaben / schossen sie auff vns / wir waren aber auch nicht faul / erschlugen etliche vnd verwundeten die andern / vnd zogen fort ins Landt / verbrenneten hre Hauser / nahmen jhr Korn / vnnd hatten alle Nacht vnser Quartier auff dem Lande. Den folgenten Tag zogen wir wei-
ter das Wasser hinauff / sie riefen vns zu wo wir hin gedachten / : denen

N N So l 10 1 N oo 0 2,004

OO NN A
l —ı l ee

daß wir alles verbrennen wolten / so fer

nach vnferem begeren / vnd dessen wir ons
vereiniget hetten. Sie gaben für / sie wolten sie folgenten Tag
bringen / wo ferne wir vns aller feindtselig keit enteussern wur
den. Wir kamen zu Lande / da sie dann in grosser anzahl versam
let waren / aber wir waren sehr vorsichtig vnnd hielten gute ord
nung auch deß Nachts / Deß Konigs Toehter zog auch auff
das Landt / aber sie wolt mit jhrer keinem reden / auch nicht mit
den vornembsten / dann allein mit einem / dann Ihr Vatter hatte
sie nicht fo lieb als die Schwerder / Musqueten / oder Aexten /
darumb wolte sie auch nun bey den Engelisehen / welche fie lieb
ten / immer wohnen bleiben. Zu letzt kam einer von Pov vhata n,
welcher ons erzehlete / daß Simons naher Noufovvhaticond 1
entlauffen were / welches wahr gewesen / wie wir hernach erfah 15
ren / abet daß die andere Eng lische solten kodt seyn / das war al |
es erdichtet. Dann seithero der Zeit Mr. Hamer welchem ich
aufferlegte zu Po vv hatan zu ziehen / brachten sie vnsere Mus
queten / Schwerder / vnnd Justrumenten inwendig funffzehen
tagen / vnnd solte gesandt werden nach Jacobs statt mit etwas
Korn / vnd daß seine Tochter solte mein Kindt seyn vnd allezeit
bey mir wohnen bleiben / vnd begerte immerzu vnser Freundt zu
seyn / vnnd nennete sich vnser Volck vnnd die Nachbawren deß
Konigs / weiche er wolte / solten mit in den Frieden eingeschlof

—

e

2 | Sar
e

A l

sen seyn / vnnd so einer von den vnserigen würde zu jhm kom a:
men / den wolte er wider zu růck senden / vnnd fo einer von seinen N 5
vnser Viehe stelen wurde / oder dafselbig vmbbrachte / der solte f ö 05
vns vberschicket vnd von uns gestrafft werdẽ / wie vns bedauch N
ke recht zu seyn / Mit disen couditionen seynd wir wider zu ruk 129:
gezogen / Vnd ehe die vorgesetzte zeit voruber / seynd ein theil vn 8
ser Waffen vbergeschicket worden / vnnd zwantzig Manner Sn
mit Korn / vnnd sagte vns mehr zu / welches er auch hernach I

1

&

gesandt Bat. Opachankano begehrete auch / daß ich jhn

WRITE CV onen ent) does hes hora Veo

0

En

Sog Dehne gegessen ee eee
8282.ĩ7é%0t:Üẽ? ů V! ˙ . Dee

222 Mad!) 7 27 72

64 Bericht vom dem sjtzigen Zustandt
solte einen Freundt nennen / vnd daß ich hergegen von jhme auch

alfo solte genennet werden / sagent / daß er ein grosser Capitem

sey vnd fechte immerzu / vnnd weiln ich auch ein Capitein were / liebete er mich desto mehr / vnd meine Freunde solten auch seine Freunde seyn / Vnd also ist der vertrag gemacht / vnd alle 8 tage habe ich von jhme Bottschafft gehabt mit vielen Geschencke võ

—

jhme vñ zubereitungen / damit er den Frieden vñ vnsere Freund
4 DR 11 A

2

schafft zu vollnfuhren begerte.

—

Nun vrtheilet jhr / ob nit der Gott der Hertzogen ons bey
gestanden habe / daß / in deme wir vnser Schwerter gezogen / jhre Mann erschlagen / jhre Hauser verbrent / vnd jhr Korn genom
men / dannoch sie võ vns friede begeret haben / vñ streben darnach denselbigen gantz bestendig zu halten / vnnd geleben guter zuver
sicht gegen ons / durch welche vielfaltige nutz barkeit sie sich zu vns fügen. In dem sie erstlich ein cheil vnser Waffen / so vor lan
ger zeit vnvorsich tiger weiß verlohren / durch die Savais gleich

als warhaffte Kriegszeichen vnnd Triumphen / gleichsamb zu vnser schandt auffgehaben vnnd verwahret / vns wider gegeben / welches ist ein widerstellung vnser Ehr / Vnser Viehe ohne ei nige gefahr aufferziehen / vnsere Mañer frey gegeben / Wiltpret

zu jagen / zu fifchen gang sicherlich / zu gehen wo es vns gefallet zu handeln vñ zu wandeln / Dem Feldtbaw abzuwarten / damit

wir ober zoo Acker voll gesaet / vnd Gott sey gelobet / in grosserm vortgang als noch in einigem India geschehen ist / vnd ich habe diß Jar so viel gesehen als noch je / Wurtzel vnnd Kreuter haben wir gantz vberflussig / daß also durch Gottes segen aller zweiffel deß gebrechs auffgehaben ist / vnd grosse fruchtbarkeit zuerwar ten: Vnd ist auch nicht das geringste / daß wir bey diesem guten Frieden / das Landt weiter zu eroffnen vñ besser zu besehen gantz

friedlich gehen mogen / beydes durch vnser eigene Reise / oder

durch die relation der Savages, nach deme wir mit jhnen in Freundtschafft gerathen. * ee
Ich verschaffete deß Povvhatans Tochter fleissig in Br

- wahre

— e

OSAKA
De eee

Dtier Landtschafft Virginien. by
wahre Chriftiichen Religion zu vnterrichten. Welche nach dem ste einen zimblichen anfang darinnen fehon allbereit gehabt / hat

Was
\
a‘
1 A.

sie ihres Landes Abgotterch offentlich widerrufen / vnd sich bes

kennet zu dem Christlichen Glauben vnnd hat selbst begert sich

lauffen zu lassen / vñ von der zeit an ist sie verheurathet mit einẽ

Engelischen eines guten Verstandts vnd hoher Weiß heit / wel
ches dañ ist das ander Band vnsern Frieden desto steiffer zu bin

den / Ihr Vatter vnd Freunde haben es verwilliget / vnd jr Ohm

oder Vetter gab sie jhme in der Kirchen: Sie lebet gantz ehrbar

vnd lieblich mit jhme / vnd ich trawe daß sie wol im guten wirdt
zunehmen / nach dem das erkandtnuß bey jhr wirt wachsen. Sie
wil mit mir in Engelandt gehen / Vnd wann diese einige Seele

fleiß / vnd verzug allhie wol angewendet were. 55
Z3bwischen der zeit haben die Regirer vnd das Volck Cico-

nur gewonnen solte werden / so wil ich gedencken daßmein Zeit /

ho mines, welches sind zoo Bogenfchägen vnd mehr / ein stoltz
5 vnd Kriegiseh volck / alle Mittel gesucht / vns auff jhre seit zuge
winnen vnd einen Frieden zuschliessen / darumb die Regirer alle /

mir wolten entgegen kommen / vnd nach dem sie drey oder vier

mahl deß halben bey mir angelangt / habe ich endlich bey mir be
schlossen dahin zu reisen / vnnd habe also Ca pitein Argol mit yo
Mann zu mir genommen in mein Schiffe Vvnnd zogen dahin /
Capitein Argol mit o Man ist allda angelendet / da sie daselb
sten zusammen kommen / haben fie Capitem Argol erzehlet / wie
sie verlanget habe vnsere Freunde zu seyn? Vund da ß sie keinen
,König hetten / sondern acht voruchme Manner / welche sie regi

reten / vnd daß sie begerten vnsere Freunde zu seyn / vnnd da man
sie gefraget / ob sie Konig Jacob zum Konig haben / vnnd ob fie

feine Vnterthanen seyn wolten; Nach ihrer zusammenkunfften
vnter ihnen selbsten / liessen sich etliche vernehmen / daß sie willig

zu beten wehren / vnd fragten vns ob wir auch wolten gegen jhre

Feinde streiten / darauff er jhnen geantwortet / da einer ihnen ei

nige vnbillichkeit zufügen wurde / soltẽ sie mir es zu wissen thun /

— N

EINE

ER Ä 0

- 5 8
0 f

IE EIERN Dre

— 3 5 —
Soc es bees DSV ol

5 En * — GN C TECH WE 5388787 0 505 50 6
> MOD A Br og 0 2 N) co Oo her N co * og SO SDS es 685

a ESG f —— = ==
o T. IE 82 S Sog) SeQi y 531 285 | 25: 6 N 8
IE: \ ICHS e . eee TENTENTE

50 8
5

BE

u Bu | | Ta | bad) BEER Bund I BET ZEIT E2IBZI BITTE BETEN EI

66 Bericht von dem agen galant

wolte ich mich m t den lben abfenden oder da jhre feinde nicht

wolten / were ich willig / fo viel Manner / als hn beliebet / jhnen zu helffen / zu zuschicken / das gefiel jhnen wol / vnnd sagten jhme zu daß alle jhre Maner vns helffen solten. Da man nun dessen alles ist vbereinkommen / bat Capitein Argol / einem jeglichen derselbigen Rathe ein Tamahavvck gegeben vñ ein stuck Kupf fers / welches sie gar fi eundtlich empfangen / Weiter haben fie begeret / so hre Schiffe den vnserigen würden begegnen! v vnd sie sagten / daß sie Cicohomines, Englische vnnd König Jacobs feine Vnterthanen wer en / daß man sie wolte lassen passiren / wir sind deß halben mit jhnen eius wordẽ / daß fie fich selbst Engliseh genennet haben / vnnd versprachen inwendig 1 Tagen nacher

Jacobsstatt zukommen / mich zusehen / vnnd diese eonditiones steiff vnd fest zuhalten / vnd daß ein jeder Vogenschutz / gleich zu einem Tribut Konig Jacob 2. Massen Korns in einem jeden Haarfest / vñ daß die Massen solten 2 Scheffel vnd ein halben halten / vnnd daß ich dagegen einem jeden Bogenfchägfi olte ge ben ein kleines Tamahauck / vnd einẽ jeden der Rathe / en Klendt von rothem gewandt / welches jnen sehr wol gefa len. Diß volck hat nimmermehr einigen Konig zuvor gehabt / vnd wolten auch Povrhatan mimmermehr zu einem Konig annehmen / es ist ein 8 Volck / ond hat einen lustigen Sitz oder Woynunz.
Nun sehet jhr H. vnser gelegenheit / Ihr vnnd alle wirdige Mañer mögen vrtheilen / ob es nicht wurde ein schmertz zuschen seyn / diese newe hoffnung von frost zerstöret zu werden / vnd die se newe angehente pflantzung von vngewitter gar vnterzugehee welches / wanu ich hie von dannen verreiset / gewißlich geschehen were. Dann hie ist feiner den diß Volck zum regirer haben wolt / dann allein mich / vñ wo ich mich hette hinweg begeben / h hette ich nit einige gelegenheit funden wider in Engelandt zukommen Es sind zwar Briefe vber Briefe von meinen Freunden kommen / darinnen sie mein widerkunfft begeren / also daß ich nicht weiß / auff wanne theil der sachen vor , in meinem abwe

n

,fen! |

%
TOO N TER HEINE 69 100 (00 (Of 08 RD Ho Ho NEOHOHE NO HS HOHAOHAHOHONOHOHWHOADHOOG — Zen
7 7 0 5 2 Ih

sen / welchen ich gedachte darzu bequem zu seyn / war die gemein de dargegẽ / weiln man hat gesehen / was hernach fur gefahr wu de eutste hen / wann ich diese menge / so noch nit zu jrer vollnkom menheti geendiget / wu rde verlassen haben. Ich bin bey mir ent schlossen allhier zu bleiben biß auff das Haarfest / vnndalsdann alles nach meinem geringen verstandt anzuordnen / vnnd wider nach hauß zuziehen / so ferne mitler zeit kein ansehentlicher Res gent auß Engelandt kompt. Rt | |
Betrachtet nun billich / nach dem diese ding zu einem gluck lichen fortgang gebracht / wie jr sehet / vñ ich solt hinweg gereiset seyn / ob nit durch jre vneinigkeit / Meuterey oder vnverstand den vornembsten zum eussersten verderben gerathen seyn / Als dann

solt ich darum beschuldiget seyn wordẽ / vñ billich die schuld tra-
gen / darum̃ daß ich die plantation verlassen / eb ichs schon ohne
verletzůg meiner ehre wol thun konte / dieweil mein zugesagte zeit
Schon verflossen / vñ darneben võ meiner vberregirenten hochsten
Obrigkeit jhre Koniglichen Majest. sicher bert erlangt: Aber die
vorhergehente vrsachen / vñ der sachen hochheit / vortrefflichkeit /
gewißheit vnnd nutzbarkeit bewegen mich beneben meinem Ge-
wissen / dz ich nit solte vrsach geben zu dem fi chimpff vnserer na-
tionen / noch auch den Papisten anlaß / so nur vnsern vntergang
suchen. Ich kan das in war heit zusagen / daß kein Landschafft der
gantzen Welt mehr vnnd sieherer hoffnung gebe / von grosserm
Reichthumb / welches erscheinet beydes auß meines Volcks of-
fenbarung / vnd dañ auch auß der relation der Sauages, welche-
rer trew wir offtmals auffrichtig befundẽ. Ach solten fich fo viel
Prin cen vnd Edelleuth hiemit einlassen / vnnd dieweil sie damit
zuschaffen / vrsach gebẽ / daß ein grosser zahl von Seelen heruber
gesetzet wurdene Wie solten dieselbige / sag ich / ein folch lobwir-
dig werck verlassene dan so jre intention ist Gott eine Kirche zu
bawen / solte sie stadhafftig bleibe? Solte aber jre ehre sie auffhal-
ten bestendig zu verharren? Sie seyen gemeinet wie sie wollen /
bo ist allhiegnug sie zu begnůgen. Ire intention sey zu Gott o-
der dem Mammon >. |

>
m

Fenner oben U rA ooo
0 c c H, N Oe oe OHeosfc obs PP ETF voo

7 a EINEN ET TE BETT rene
I e

*

Diese Dinge haben mich behertzt gemacht / noch ein wenig

zeit allhier zu verharren / vñ dieselbige zuverlassen / darzu ich we-
gen meines Gewissens verbunden bin zukommen / zu verlassen

den gewissen nutze meines andern glucks / die angenehme gesell-
schafft meiner freunde vnd bekandten / mit allem welttichem Lu-
sten / vnd allgie zu bleiben mit groffer beschwernuß / welches ich
lieber bestendig thue / dann daß ich sehen solte daß Gottes Ehre
vergeringert werde / mein Konig vnnd Vatterlandt vervnehret /

vnd diß arme Volck / welches mir befohlen / verstoret werden sol□
te. Derohalben bitt ich euch mich zuverantworten / da jhr etwas
hören mochtet / daß ich wegen meines verharrens solte angegrif□
fen werden / als etliche wol billich thun konten Vnd daß diß mei□
ne vornembsten Motiven vnd Vrsachen / nehme ich Gott zum
Zeugen. Gedencket meiner vnd meiner sachen / so ich in Handen
habe / taglich in ewerm Gebett / vnd rechnet mich in die zahl der□
selbigen / welche euch vnd die cwrige gar trewlich lieben / vnd bin
bereit euch in ewern Diensten / gleich als ein Freund / willig zu

bleiben. Geben zu Jacobsstatt in Virginia den 18 Junn /

1614.
f Tbomas Dal
Die ander Misstven laut wie folgt.

An meinen sehr tewren vnd lieben Ohmen M. G.
Predigern der B F̃rzu Londen / □e.

nun viel besser. H. Thomas Dal / vnser Gottsforchtig

O vnnd vortrefflicher Regent / hat es nunmehr fo weit ge□

bracht / als es auch im̃ermehr kan gebracht werden. Dañ durch

Krieg gegen vnsere Feinde / vñ freundtliche vnterhaltungẽ vnse□

rer Freunden / hat er zu wegen gebracht / daß sie Friede begercten /

welcher auch nun mehr gemacht (vnd sie durffen jhn u “r
| | Ave

f H Err vnd Vetter / □c die Coloni oder pflantzung allhie ist

U e 1
! { \ \ MW u \
DR

Kl

DINO MLN NEO 0 00 N N Zi [x

_ DerSanaflevirginiin ,

det horen / daß jemand diesen Edlen Ritter beschuldigen solte / o 81
der sich forchte heruber zu kom̃en / wegen folcher brieflichen vers 7
leumbdungen / so moget jhr jhn auff mein Wort getrost wider I:
legen / Ihr wisset daß kein Vbelthater das Angesicht deß Rich DE
ters leiden kan / sondern verachten die widerleger / vnd verfolgen 5
mit Hassz alle dieselbigen / welche sie begeren zu corrigiren. Ich 90
wundere mich sehr / daß ein Mensch eines ehrlichen wandels sich NR

—

el)
71A = ——, nun n 83 2 1 I 2
en eon od OOo Oooh on 00%

Rs
STE eo SUS SV SU II oe
*

ene enen

/ 4 1 4 DE N

70 e dem Hase auf |
sprochen nunmehr verflossen sind / wil ich doch in meiner voca-
tion verharren / biß ich rechtmessig abgefordert werde / onnd hie
mit vns der Barmhertzigkeit Gottes in Christo Jesu vn serm
Herrn befehlent. Nicht mehr auff 5 mahl. Datum: in in Virgi.
nis, den 18. Iunii, An. 7614. u

>

- Emwer ker trewer vnd leber Ohne N Mu
Alexander VVitackers.

Die dritte Misstve.

Die Copei deß Briefs an. H. Thomas Daln / von dem Mann /
so nachmals an Povvhatans Tochter sich verheyrathet /
abgeschicket / welcher die Vrsachen / so jhn hierzu

bewogen haben / in sich begreiffe.

Dler Her: / vnd wirdiger Regirer so jhr so viel zeit habet
abzuwarten / so trawe ich zu Gott / daß der anfang / euch

nicht so grosse verwunderung bringen werde / als das en

de euch ein sattes genugen erstatten wirdt. Dañ es ist eine sache / so nicht schlecht zu achten / welche mich insonderheit betrifft / die ich euch auff diß mahl mitzutheilen begere / vnd mich so nahe an gehet / als mein eigene seligkeit. Es seye nun deme wie jhm wol le / so vnterwerffe ich mich gantz ficherlich ewerem ernsten vñ rei fen Vrtheil / die betrachtung / bejahung / vnd beschliessung mich dessen versichern / Ewer Gottfurchtige vermahnung / oder ster ckung / daß jhr entweder mich vberredet / davon abzulassen / oder macht mich getrost darinnen zuverharren / mit einer Gottseli gen forcht / vñ vorsorge / davon / von derozeit an / da dieses in mei nem Hertzen hat angefangen zuwurtzeln / seynd meine täglich bitten vnnd fliehen gewesen / wie auch noch immerzu sind / auch sollen von nun an bleiben fo aufrichtiger vñ Gottseliger forcht / als es immer kan geschehen / geholffen oder regiret werdẽ in allen meinen

NÄDINDAMD Al hEHH a AD Aer NIDDA Ann er 97
Dre ET . } 09 9 09 4) 00 (CO 00 E66 050

\

Der Sandefh

1385 {

offeVirginien. 71

meinen gedaucken worten vnd thaten / zu der Ehre Gottes vnd

memem ewigen trost darin zu verharren / habe ich mmer noth wendiger gehabt / als jtzt / wie ich immermehr konte mir imagini

ren oder einbilden / daß ich mit der selbigen gleichen sachen solte
Vœw . . a
Aber weiln meine gelegenheit also stehet / was kan ich fur wir

iger vnd befferzuflucht hierinnen suchen / dan mich selbsten un;

ter die sichere beschutzung Ewer Edelheit / als eines wirdigẽ Ritz

ters / begeben. Vnd were diese sache nit entstanden auß meinem Conscientz oder Gewissen / so dorffte ich sie vor ewer Angesicht

nicht bringen / vnd desselbigen vrtheil erwarten / mit anliegẽ mei
ner geplagten Seelen / welehe voll von forcht vnd zittern ist / oh
ne alle heucheley vnnd dissimulierung / Aber nach dem mir mein

4

eigen vnschuld vnd Gottseliger eyfer bewust ist / zweifelt mir gar

nicht an euwerm Gunstigen verstandt vnnd gutiger vnterrich

tung So viel vor die boßhaffte Verleumbder vnd verwirrente
Geister / welchen nichts schmecket / als was nurent ihrem vn
schmackenten Maul gefellt / mir von nothen thut. Nach densel

blen frage teh gantz vnd gar nicht / dieweil ich in meinen vberre
dungen w ol versichert bin durch die offtmahlige Prob / in mei
nen heiligsten Gedancken vnd Gebeten / daß ich hierzu von dem

Saft Gottes beruffen sey / vnd es soll mir gnug seyn / daß ich in

f aller Tugent vnd dem Gottseligen vornehmen beschu tzet wer
de / vnd damit teh glücklich hierinnen verfahren moge / sollmein

tägliche Arbeit dahin gerichtet seyn / solche gute Wurckung zu

thun / daß ihr vnd alle Welt mit Warheit sagen kont / diß ist ein

Werck Gottes vnd Wunderwerek für vnsern Augen.
Aber gnutg von diesen præambulen, so mehr verdruß / als
nutz schaffen thut / damit eh desto eher zu der Materten selbsten
komme: Erstireh wollet mit ewer Gedult v ergunnen den Weg /
dar innen ich gehe zu fegen vnnd zu faubern / von allem Zweiffel

vnd Argwohn / welehe dar innen verborgen seyn konnen / vnd war

\ nuch hierzu bewegt / Euch trewlich zu offenbaren. e

2

0 Wr „ ba
eee den de eee en; ee hen ene oO

Ges oog be eff rohe eff eo e

Leere eee

N

S
ER
00

98
8

\ 1

ED

r
SA AA, Sy
©

ENTE

S
>
S

*

988
a

N 2
8781
29292

1

.

E
IR
A 0 X 4

N

—

Se
2 W
I

N SV ERS
;

*

7 Derichtvondemjkigen Zustandt
Lasset derohalben diese meine wolangestelte prote tation.
| welche hie zwischen Gott vnd meinem confcientz oder Gewis
|| sen ein guugsainbes zeugnuß seyn / am legte Tag deß Gerichts /
wann die heimlichkeit aller Menschen Hertzen sollen offenbaret

E werden / mich hierinnen zu verdammen / wo nicht mein vornem̃

— fies intent sey / zu streben mit allen krafften meines Leibs / solch
mein vorgenommene sach ins werck zu setzen / vnnd daß ich nicht
hierzu gebracht / fo ferue es meine Schwachheit mag zula fen
durch vngezemete begierte der Fleischlichẽ lusten / sondern durch
die wolfarht dieser plantation, vm vnsers Vatterlands Ehr / zu
Gottes Lob vñ preiß l vnd wegen meiner ewigen seligkeit willen /
vnd letzlichen ein vnglaubige Creatur zu der warhafftigen wis
senschafft vnd erkandtuuß Jesu Christi zu bekehren / nemblichen
die Pocahuntas, zu welcher meine hertzliche Gedancken vnd be
fie zuversicht stehen. Vnd in diesem Laborinth bin ich nun lan
ge zeit verirret vnd verwirret gewesen. Vnd wundert mich nicht

wenig / daß ich mich darauß wider außwirren vnd zu recht habe
konnen bringen / Aber der Allmechtige Gott / welcher nimmer
verlest die jenigen / so feinen heiligen Namen warhafftig vnnd in
der forcht anruffen / hat mir auffgethan die Thut / vñ ledet mich
bey der Hand / daß ich gentzlich den guten weg darauff ich wan
deln soll / mag sehen vnd vntersche den. a
\ Derohalben euch / Edler Herr / vnserm Patron vnd Vatter
in diesen Landen / offenbare ich die wirckung dieser / bey mir nun
| lange zeit hero behaltener affection vnnd zuneigungen / welche
hat einen groffen streit in meinen Gedancken gebracht / vnnd all
hier thue ich in warheit melden / zu welchem außgag dieser mein
gefehrlicher Kampff gerathen / warinnen ich meine Gedancken
nicht allein examinirt, sondern auch auffs eusserste probirt har

be. Ehe ich kondte finden einige heilsame Medien vnd Artzeney
diesen gefehrlichen Schaden zu curiren, ich habe nimmer ons
terlassen bey Gott in meinem täglichen vnd glaubigem Gebett
anzuhalten gantz einstendiglich wegen seines heiligen bang

Ich ve aßwichemirvor Angenwergubalst diegebrechtigfeie.
der u Menschen vnd daß sie immerdar zu dem bosen geneigt / mit
. vielen andern vnvollukommenheiten n vñ bosen gedancken nach
hangen / damit sie taglich vmbgeben vnd gleichsamb vmbfangẽ
8 sind auch oftmals vberwunden werden / vnd habe solches mit
meinem jtzigen zustandt an Ich war nicht vnwissent
\ deß grossen mißgefallens so G ott der Allmachtige an den soh
nen Leui vnd Israel gehabt / daß sie frembde Weiber heiligten /

auch alles deß bosen so darauß entstanden / mit andern derglei

chen bewegungen / welche da mich mit aller vorfichtigfeie wol
vmbzusehen vervrsachten / zu dem rechten grundt vnd vornem̃
sten bewegungẽ / welche mir zu der Liebe einer / welche gantz vn
zimlich vnd Barbarisch erzogen / deren geburt verflucht / vnd so
gantz allein oder abgesondert von der meinigen / daß ich offt mit

forcht vnnd zittern diese meine Gedancken geendiget / diß waren
m war bose anreitzungen / so nur zu der Menschen verderben lust

vnd gefallen haben; Darauff ich mich mit hefftigem Gebet / da
mit ich vor solchen Teuffelischen anstoß vñ versuchungen ver

wahret bliebe / wie ich dieselbige vnnd nicht anders schatzete / zut 8

ruhe begeben.

Wann ich nun gedachte / ich hette auff diese weiß meine
ruhe vnd friede erlangt / siehe da waren andere vnnd mehr ange.
nehmere versuchungen / so sich in meine heilige vnd starcke me-
ditationes eindrungen / damit ich auff eine newe prob gesetzet /
viel hefftiger als zuvor: Dann ohne das vielfaltige leiden vnnd

marter / so ich taglich / s tndtlich / ja in meinem Schlaffe außge
standen / Wann ich erwachet / bin ich mit nachlessigkeit vnd vn
achtsamkeit angefochten worden / als wann ich ver seumet oder
nit in acht genommen hette / die gepuhr vñ pflichten eines guten

5 Christen / vnd hat mich gleichsamb mit beyden Ohren gezogen

vñ mir zugeruffen / Warumb thustu dich nit befleissigen auß jr
eine Christin zumachen? das ist eben geschehen da sie am weide
ver võ mir abgesondert eee RM Kn Bude _

7 Bericht vom dem itzigen Zuffandt

Dessen hab ich mich allezeit getrostet / da ß eralso mit mir gehan

dern so da nach gemeinem vrtheil (were es nit ein vngezweiffelt
werck Gottes) eine vergessung zu einer viel wirdiger Creaturen
gebracht hette. Darneben sage i ch / daß der H. Geist offtmals zu
wissen von mu begeret warumb ich erschaffen were? Ob ich zur
vergenglichen Wollust vnd Weltlichen niehtigkeit / oder in deß
Herrn Weingarten zu arbeiten gefchaffen / daselbsten zu saen /
pflantzen / zu finden vnd vollnmehren die fruchte desselbigen vñ
taglichen mich darin befleissigen / daß ich mit dem Haußhalter
im Euangelio mit meinem anbefohlenẽ Talent oder pfundleu
wuchere / damit am ende die fruchte mogen empfangen werden
zum sonderlichen trost der Arbeiter in demselbigen / vnd ihrer se

ligkeit in der zukunfftigen Welte Vnd da dieses alles also / wir es

in warheit nicht anders / so ist es je der Oienst Jesu Christ / wel
chen er von seinen getrewesten Dienern erfordert / Welchen er

hat dieses Instrument der Gottseligkeit zu Handen gegebẽ / vnd
pie verordnet / daß fie williglich hierinnen wircken follen. Ebener
massen hat viel gethan zu der grosse Lich vnd begierte gegẽ mieh /
daß sie mocht in der Christlichen ehr vnnd erkandtnuß Gottes
vnterriehtet werden / jhre geschwindigkeit deß verstandts / die bes
quem vnnd willigkeit anzunehmen die gute vntertveisung / wie
auch deß H. Geistes bewegungen · Dieses nim sage ich / hat mich
hierzu gebrach . ir 4
Was solte teh thunẽsolte ich soleher widerwertiger difpofiti=
on seyne mich zu weigern die blinden auff den rechtẽ weg zu wei
sen? Solte ich so vnbarmhertzig seyn den hungerigen Brot zu

gebens oder solte ich versaumen die nackende zu kleiden? Soll ich
verachten diest Christliche werck zu sollnbringe Solte ieh nich

ige fruchte bringen / wegen vbeldeutung dieser Welt? vnd mich

abhalten von diefen offenbarungen den Menschen diefe Geist
liche werck deß Herrn zu offenbaren / welche ich Gott dem All

mechtigẽ taglich durch mein inbrunstiges Gebete vnd seufstzen

le gedancken zu wissen gethan? Gott der wolle solches verhuten /
delt

—

4040 19 4

57 C HC o C A DR di SO
e ex 0 U I N . . 0 Ni il X

de / daß ich an meinem ende / durch folchen meinen glaubigen
f fleiß vnd Ehriftliche Arbeit werde erlangen / die herrltehe z
ge durch feinen H. Propheten Damel außgesprochẽ:

gerechtigkeit weisen / wie die Sternen immer vnd ewiglieh. Kein
lieblicher trost kan einem Christen je seyn / vnd der jhme mehr zu
Hertzen gehen soll für den Herrn alle tag feines Lebens zu ars

beiten / Dejferverrichtüg kan auch kein gröffer gewin seyn / dan
soleher trost in der letzten stunde deß todts / vnd ain tage deß Ge

nichts herzlich wirdt begehret.

a Durch mem fleissiges lesen vnd vnterredung mit vielen

Eßrfamen Perfonen habe jeh meht geringen trost empfangen
bencben ler, Aeneon ohne verletung meines Ge
wissens / rein von a ler vnsauber vnd garstigkeit / quæ est instar

murfalienei, vnd ist gleich einer festen Mawren] vnverletzt ge

3

er.

Are 3 j } fr
ee * 9 U of so 0 od 0 O IR vor

blieben. Wann ich solte sweitleufftig die anfechtungen vnd auch

| die öottliche bewegungen erkleren / wel che bey mir gegen einan

der gestritten fo solle ich ein tædivs vnd verdrießliche erzehlung
machen / vnnd ein gantz volumen oder Buch erfullen. Aber es

zweiffelt mir gantz nicht / daß diß nicht gnug seyn solte / eueh võ

meinem jetzigen zustand vnd vornehmen zu berichten; zu volln
führen meine versprechung vnd gelubde zu Gott vnnd eu ch / zu
welehes vorsichtigen re lolution vnd erklerung ich nuch vnter
thamig vnterwerffe / mb Gottes Lob vnd ewer Ehre willen / vn
sers Vatterlandts vnd dieser plantation nutzbarkeit wegen / zu
bekehren eine uit widergeborne zu der widergeburt / welches ich
ernftlich bite / daß Gott dieselbige geben wölle vmb scines thew

en vnd heben Sohns Jesu Christi willen.

Nun ob wol der gemeine Mañ / welcher na ch sciner boßheit

anderer Leuthen wircku ng vnd thaten zu taxiren jeder zeit sich

vnterst: et / aueh mich in diesem meinem a werck tar

A 5 = 5 8 : FR

*

eo FT) Venen

09 (CO (CH (00 Ev 6 ©5068 079 0.00 1 Co gi ©2 1} 00 CO 09 0 © 4.C0 1.00
4,00 ,5.0. 4,02. I Me

bekegabe wegen feiner Gettlchen Ehrelohd meiner crigense
ligkeit Vnd ich hoffe daß mir Gott feine Gnade verleihen wer

Jie Leh- Daniell
rer werden leuchten wie deß Hummels glantz / vnd die so viel zur

I deln solte / d soll wissen dz kein hungeriger appetit mich mit wol
„ch lusten zu vberfullen / mir hierzu anlaß gegeben / wann ich wehre
0 N oder wolte dem sinne zugethan seyn / fo wolte ich dem begere wol
= ein sattes genügen thun / ob es ohne verlegüg der Conscientz oder

1 | Gewissen nit wol geschehẽ konte / demnoch mit mehrern Chris

77

10 lichen gefallen / vnd weniger sorgfeltigkeit zu verstehen geben / dz
a es gegen die gepur gehandelt sey: Auch bin ich nicht in solchem
BE ı verzagtem standt / daß ich nit achtung habe / was mir geschehen
6 | | werde / auch bin ich noch in hoffnung / mehr als einen tage / mein
E Vatterlandt zu sehen. Noch auch so verlassen von Freunden
E noch fo schlecht von geburt / eine daselbst zu vberkommen / so mir
Be ein sattes genügen ersta tten mogte: So habe ich auch allda nit
30 vnwissentlich meine hoffnung verlassen / oder vnterstehe nun hie
E durch zu verlieren / die liebe vnnd zuneigung meiner Freunden
„ dieweil ich diesem Werck folge thue / ich kenne sie alle / vnd habe
: 8 1 keinen derselbigen vorbey gegangen. Aber solte es Gott gefal

chem ich Gott embsig vnd fleissig bitten wil / daß er mich segnen
wolle / zu meinem vnd jrem ewigen heyl vnd seligkeit / vñ daß diß
vnser vornemen zu feinen Gottlichen ehren vnd seligen ende gu
reichen lasse / wie zuvor von mir erklaret / vnd zweiffele gantz nit /
dz solches alles ewer Gunsten annehmlich seye / so nehme ich hie |
mit meinen Abschied / bittende daß der Allmechtige Gott auff
euch / solchen vberfluß feiner Gnaden / als ewer Hertz imermehr
wunschen oder begehren mag / kommen vnd regnen lasse. Nicht

mehr auff diß mahl. |
Ewerm Befelch sich willig erpietender N
Br, h - lohan Rolf.